

Hereinspaziert zur PolySkills!



BILD: PTS MITTERSILL

Am Dienstag, 22. März, ist es wieder soweit: In der Polytechnischen Schule findet die 10. Ausgabe der Berufsinformationsmesse statt. Lesen Sie mehr zum Thema auf den **Sonderseiten 11 bis 19!**

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

MITTERSILL

FELBERTURM MUSEUM:

- **Kräuterkunde-Vortrag**, Mittwoch, 16. März, 19 Uhr, Andrea Rieder, „Wirkung der Frühlingskräuter“.
- **Kasperltheater**, Freitag, 18. März, 16 Uhr, „Der Kasperl im Pinzgau“.
- **Vortrag und Diskussion**, Mittwoch, 23. März, 18.30 bis 20 Uhr, ORF-Bezirkstour mit Landesdirektorin Waltraud Langer.

Mehr Infos auf Seite 22.

- **Konzert und Vernissage**, Mittwoch, 30. März, 19 Uhr, BORG Mittersill präsentiert „Bilder im Wandel der Zeit“.
- **Ostermarkt** mit Palmbuschenbinden, Samstag, 2. April, 11 bis 16 Uhr, Mehr Infos Seite 10.
- **Vortrag** von Andrea Rieder, Donnerstag, 7. April, 19 Uhr, „Bitter haben wir bitter nötig“.

PFARRAMT:

- **Pfarrgemeinderatswahl**,

Samstag, 19. März, 17.30 bis 20.30 Uhr. Sonntag, 20. März, 9.30 bis 12 Uhr.

POLYTECHNISCHE SCHULE:

- **Berufsinformmesse PolySkills**, Dienstag, 22. März, 9 bis 18 Uhr. Mehr Informationen dazu auf den Seiten 11 bis 19.

MITTERSILL:

- **Staatsmeisterschaft Karate**, Freitag, 1. April bis Sonntag, 3. April.

HOLLERSBACH

PFARRHOF:

- **Pfarrgemeinderatswahl**, Sonntag, 20. März, 7.30 bis 8.15 Uhr und 9.30 bis 12 Uhr.

STUHLFELDEN

PFARRHOF:

- **Pfarrgemeinderatswahl**, Sonntag, 20. März, von 8 bis 11 Uhr.

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber

Frühlings-
erwachen

Seit Samstag ist Skifahren endlich wieder so möglich, wie wir es kennen und lieben. Ohne Maske, dafür mit traumhaft präparierten Pisten und perfektem Wetter. Auch viele Gäste nutzen jetzt kurzfristig noch die tollen Bedingungen zum Sonnen-Skilauf, was vor allem unseren Seilbahnen und den Tourismusbetrieben sehr gut tut.

Schon bald aber steht der Frühling vor der Tür. Und mit der Aufhebung fast aller Covid-Maßnahmen wird es heuer ein Frühlingserwachen im doppelten Sinn. Alles beginnt wieder zu wachsen und zu blühen UND wir können endlich wieder „normal“ für den Sommer planen. Alles kommt wieder in Bewegung. Die Natur, unsere Wirtschaft und auch unser so wichtiges Vereinsleben kann endlich wieder in vollem Umfang stattfinden.

Eine Möglichkeit, damit wir alle gemeinschaftlich in Bewegung kommen, ist unsere neue Laufveranstaltung am 11. Juni. Beim „Team Fun Run“ laden wir Euch alle ein, in Dreier-Teams die 5-km-Laufstrecke durch Mittersill in Angriff zu nehmen. Damen-, Herren- und Mix-Teams sind möglich und auch für Kinder gibt es einen eigenen Bewerb. Der Spaß steht im Vordergrund. Und damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, findet das Fest „Wein trifft Pinzga Kost“ zur gleichen Zeit statt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme aus der gesamten Region. Denn gemeinsam (etwas) bewegen und dann gemeinsam feiern ist doch, was uns allen gefehlt hat, oder?

Zukunftsthema Energie

Die Mittersiller Gemeindepolitik hat ebenso wie der Regionalverband Oberpinzgau die autarke Versorgung im Visier – mit Vorteilen für alle Bürger.

Mittersill, Oberpinzgau. Wie Bürgermeister Wolfgang Viertler erläutert, lässt die Ausführungsgesetzgebung für sogenannte „Erneuerbare Energiegemeinschaften“ (EEG) zwar noch auf sich warten, jedoch sei dies nur noch eine Frage der Zeit. „Wir wollen österreichweit zu den ersten gehören, die als ‚Stadtwerk Mittersill‘ ein derartiges Modell umsetzen können“, sagt Viertler. Und geht davon aus, dass sich dieses Ziel noch in seiner laufenden Amtsperiode – seiner letzten – erreichen lässt.

Zur Erklärung: Ein EEG-Modell stellt eine Inselösung dar: Der Strom, der darin erzeugt wird, wird vor Ort verbraucht. Überschüssige Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist.

In Planung: die 2. Ausbaustufe des 2021 eröffneten Kraftwerks

Damit Mittersill so eine unabhängige „Energie-Insel“ werden kann, wird derzeit die zweite Ausbaustufe bei der erst im Oktober vorigen Jahres eingeweihten Wasserversorgungs- und Kraftwerksanlage Bürgerwald geprüft. Als Ergänzung dazu sollen bei kommunalen Gebäuden die bestehenden Photovoltaikanlagen optimiert bzw. zum Teil neu errichtet werden. Zuletzt kam diese Form der nachhaltigen Energiegewinnung beim neu sanierten Kindergarten am Zierteich zum Einsatz.

Und – des einen Freud, des anderen Leid – es profitiert die Stadtgemeinde aktuell vom steigenden Strompreisindex: Für die Ökostromeinspeisung in das Netz – möglich geworden durch die erwähnte Kraftwerksanlage – wurden ihr nur für den Monat Jänner dieses Jahres fast 11.500 Euro Gutschrift überwiesen. Dieses Geld wird für die Rückzah-



„Erneuerbare Energiegemeinschaft – davon profitieren alle.“

Wolfgang Viertler, Bürgermeister

lung des entsprechenden Kredits verwendet.

Zurück zur EEG: Dieses Modell soll letztendlich für alle ein spürbarer Vorteil sein. Teil des Konzepts ist nämlich auch, dass die jeweiligen „Inselbewohner“ durch niedrigere Stromkosten Geld sparen. Freilich können sie das ganze System mit privaten stromerzeugenden Anlagen – Stichwort Photovoltaik – optimieren und somit aktiver Teil der Energiegemeinschaft sein.

Wolfgang Viertler als Obmann des Regionalverbandes Oberpinzgau sagt, dass die gesamte Region dieses Ziel vor Augen hat: „Die ‚Leaderregion Nationalpark Hohe Tauern‘ rund um Geschäftsführerin Georgia Wink-

ler-Pletzer hat diesbezüglich bereits ein Förderkonzept erstellt; die EU-Gelder sind bereits zugesagt. Auch der Bund und das Land unterstützen das Ganze. Ein wesentlicher Mitgestalter in der Projektentwicklung und -umsetzung wird der zukünftige Manager bzw. die zukünftige Managerin der KEM Oberpinzgau (Anm. d. Red.: Klima- und Energie-Modellregion) sein.“

„Das ist eine Quadratur des Kreises“

In Sachen Energie gibt es mit der Windkraft noch ein Thema, das Wolfgang Viertler unter den Nägeln brennt: „Das Land Salzburg hat elf Vorrangzonen dafür ausgewiesen. Eine davon befindet sich auf der Resterhöhe, im Gemeindegebiet von Mittersill und Bramberg. Das heißt allerdings nicht, dass es dort schon ein Projekt gibt. Nichtsdestotrotz ist bereits eine Unterschriftenaktion dagegen im Laufen – noch dazu mit unwahren Behauptungen. Auch wenn ich selber Zweifel daran habe, dass das ein wirklich sinnvoller Standort ist, kann ich diesen Aktionismus und dieses grundsätzliche Dagegensein nicht nachvollziehen.“ Der Bürgermeister verweist auf eine „Quadratur des Kreises“: „Wie soll Österreich bis 2030 energieautark sein, wenn niemand neue Anlagen in der eigenen Umgebung haben möchte?“ **noc**



Das Trinkwasserkraftwerk Bürgerwald ist 2021 eröffnet worden. Für den hier erzeugten Ökostrom erhält die Gemeinde aktuell gutes Geld.

BILD: STADTGEMEINDE MITTERSILL

Die Infos auf einen Blick

Der Termin:

11. Juni 2022

Die Klassen:

- > Team Kids, Kinder bis 10 Jahre, 1 km für jedes Mitglied.
- > Team Damen/Herren/Mix ; 5 km für jedes Mitglied.

Die Startzeiten:

- > 14.30 Uhr Kids
- > 15 Uhr Herren, Damen, Mix

Das Nenngeld:

- > Team Kids – kostenlos.
- > Teams Herren, Damen, Mix – 30 Euro für das Team (10 Euro pro Person), Bezahlung bei der Startnummern-Ausgabe.

Die Strecken:

- > Kids – Start Stadtplatz Mittersill, eine Zierteich-Runde.
- > Herren, Damen, Mix – drei Runden: Zierteich, Hotel Wieser, Lendstraße, Stadtplatz (insgesamt 5 km)

Die Anmeldung:

- > Ab Ende März auf www.pentek-payment.at

Premiere für den „Team Fun Run“

Im Vordergrund der neuen Veranstaltung stehen Gemeinschaft und Spaß.

Mittersill. Die Sportveranstaltung im Stadtzentrum findet in Kombination mit dem Fest „Wein trifft Pinzga Kost“ statt.

Ein Team besteht aus drei Personen. Jedes Mitglied wird gleichzeitig starten und dieselbe 5-km-Strecke zurücklegen. Anschließend werden die Zeiten der drei Team-Mitglieder zusammengezählt. Egal, ob man läuft oder gemütlich zu Fuß geht: Gemeinschaft und Spaß stehen an erster Stelle. Such dir am besten schon jetzt dein Team mit Arbeitskollegen, Vereinsmitgliedern, Familie oder Freunden! Dann heißt es „Auf die Plätze, fertig, los!“

Siegerehrung und Verlosung

Die Siegerehrung findet anschließend im Rahmen des Weinfestes statt. Für die Teilnehmer gibt es bei einer Verlosung tolle Preise zu gewinnen. Das M-Plus-Team freut sich schon!



Rein in die Laufschuhe für den 1. Pinzgauer Team Fun Run! Dieser findet beim Fest „Wein trifft Pinzga Kost“ statt.

SYMBOLBILD: PIXABAY



shoeXtra

s.Oliver Store Mittersill
s.Oliver Store Neukirchen
s.Oliver Store Rauris

s.Oliver
FASHION FOR LIFE

SERIE – REGIONALITÄT IM HERZEN

„Wie ein Mercedes oder Audi“

Thorsten Steiner: „Das ‚Made in Austria‘ auf unseren Blizzard-Skiern sehen die Kunden als besonderes Gütesiegel, speziell in Übersee. Auch in der Region erfahren wir neue Wertschätzung.“

Mittersill. Der 32-jährige Thorsten Steiner ist ein Paradebeispiel für den Begriff „Karriere mit Lehre“. Bei Blizzard, wo schon sein Vater gearbeitet hat, erlernte er den Beruf Bürokaufmann. Mittlerweile ist er zum Marketingchef für Österreich aufgestiegen – und auch für die Pressearbeit zuständig.

„Dieses Aufgabengebiet haben meine Marketing-Kollegen in anderen Ländern nicht. Für unsere Holding, die Tecnica Group, war es erstaunlich, dass hier in Mittersill Bedarf dafür besteht. Doch unser Standort ist enorm bekannt. Blizzard ist auch stark verwurzelt mit der Region und den Menschen – allein schon durch die vielen Arbeitsplätze. Zusätzlich hat Gründer Toni Arnsteiner die Marke auch durch seine Persönlichkeit enorm geprägt.“

„Die Modellvielfalt ist viel größer geworden“

In den 1980er-Jahren, am Höhepunkt der Skiindustrie, hat Blizzard bis zu 800 Menschen beschäftigt. Weltweit sind damals insgesamt rund neun Millionen Paar Ski verkauft worden; mittlerweile sind es rund 3,2 Millionen. „Dieser Rückgang ist vor allem den Leihski-Systemen geschuldet“, sagt Thorsten Steiner. Bei Blizzard hat sich die Menge an



„Zero G“ – so heißen die verschiedenen Tourenskimodelle, auf die Thorsten Steiner hier zeigt.

BILD: CHRISTA NOTHDURFTER

Skiern seit den 1990er-Jahren reduziert, aber der Markt verlangt eine viel größere Modellvielfalt. „Zusätzlich zu den Rennskiern, den Allroundern und den Da-

men- und Kindermodellen gibt es Skier zum Tourengehen, zum Freestylern, zum Freeriden und sogar zum Heli-Skiing. Dazu kommen noch die Verleihmodelle mit dickeren Oberflächen und Belägen.“

Zudem stehen verschiedenste Parameter im Fokus: Radius, Breite oder Gewicht zum Beispiel. Letzteres spielt vor allem im Tourensegment eine wichtige Rolle.

Allein in der Entwicklung sind in Mittersill 15 Leute beschäftigt – gelernte Skibautechniker, HTL-Absolventen oder Personen aus dem Ingenieurwesen. Auch auf ein hauseigenes Labor kann Thorsten Steiner verweisen. Insgesamt arbeiten derzeit knapp 250 Leute hier; der Großteil da-

von in der Produktion. Diese ist nach der Eingliederung in die Tecnica Group im Jahr 2006 zusätzlich optimiert worden. Thorsten Steiner kann berichten, dass die Kunden die in Mittersill produzierten Skier enorm wertschätzen. Hinten auf der Oberfläche steht „Handcrafted – Made in Austria“, daneben ein kleines Adler-Symbol. „Das ist ein echtes Gütesiegel. In Österreich produzierte Skier lassen sich vergleichen mit in Deutschland hergestellten Autos. Unserem überdurchschnittlich hohen Marktanteil in den USA und in Kanada liegt dieses Qualitätsmerkmal zugrunde.“

Ein großes Dankeschön an die heimischen Händler

Besonders freut sich der „Blizzard-Spinner“ („...das sind wir fast alle, ein Kollege hat sich sogar ein Logo-Tattoo stechen lassen“) darüber, dass die in Mittersill erzeugten Wintersportgeräte auch hier im Pinzgau immer beliebter werden.

Diesbezüglich kann er den hiesigen Händlern ein großes Lob aussprechen: „Ob in Mittersill bei Sport Breitfuß oder Sport Steger – dieser hat neben uns sogar nur noch eine weitere Skimarke im Sortiment – oder bei Herzog und Harms in Neukirchen, bei Bründl in Kaprun oder bei Sport Simon 2000 in Saalfelden – sie alle sind treue Blizzard-Kunden!“

Aktuell gilt es, die Bestellungen für die kommende Saison anzunehmen und die entsprechenden Rohstoffe – an erster Stelle steht immer noch Holz – zu ordern. „Da müssen wir mittlerweile früher dran sein; die Lieferzeiten sind länger geworden.“ Ebenfalls ganz aktuell, am vergangenen Sonntag, standen der alljährliche Mitarbeiterskitag und -skikurs auf dem Programm. Sehr sympathisch! **noc**

Teil einer Holding: Die Blizzard Sport GmbH

Das Mittersiller Traditionsunternehmen ist das „Ski Excellence Center“ der Tecnica Group. Diese hat ihren Sitz in Treviso/Italien. Neben Blizzard zählen mit Lowa, Moon Boot, Nordica, Tecnica und Rollerblade noch fünf weitere Marken zur Tecnica Group. Diese gehört somit zu den führenden Sportartikelherstellern weltweit.

Der Geschäftsführer vom Ski Excellence Center (Blizzard Sport GmbH.) heißt Helmut Exenberger.

Thorsten Steiner ist der Marketingchef vor Ort und in Österreich sowohl für Blizzard als auch für Tecnica zuständig. Der gebürtige Mittersiller ist seit seiner Lehrzeit hier beschäftigt.



Kitzbühel **SPRING GAMES.** 2022

EVENTSERIE IM MÄRZ & APRIL:

18.-20. März *Bumps & Jumps*

24.-27. März *Spring Swing*

2. April *Kitzbühel Extreme*

16. April *Masters of the Swing*



Alle Infos unter www.springgames.at



15.000 Euro Gutscheinwert beim Ostershopping

Mittersill. Dieses Jahr findet das Ostershopping von **11. bis 16. April** statt. Bei den teilnehmenden Betrieben werden Lose mit Gewinnen im Gesamtwert von 15.000 Euro (Mittersill-Plus-Gutscheine) ausgegeben. Der Einkauf in der Handelsstadt kann also zum doppelten Gewinn werden: Du findest nicht nur das ideale Geschenk für deine Liebsten oder dich selbst, sondern rubbelst mit etwas Glück einen Gewinn von 5, 10, 20 oder 100 Euro an Mittersill-Plus-Gutscheinen frei. Schon ab

einem Einkaufswert von 10 Euro bekommt man bei den teilnehmenden Betrieben ein Rubbellos dazu.

Die Gewinne können bis 29. April im Infobüro von Mittersill Plus (Zeller Straße 2) eingelöst werden. Und nicht vergessen: Den Ostereinkauf kann man auch in unserer App einscannen und somit Punkte sammeln. Diese Punkte kannst du dann gegen tolle Aktionen der Mittersill-Plus-Betriebe eintauschen.

Euer Mittersill-Plus-Team



Einige österreichische Eindrücke aus dem Mittersiller Handel.

BILDER: EVA REIFMÜLLER



ES IST WIEDER DIRNDLZEIT

LEDER RITSCH
TRACHT UND MODE

MITTERSILL UND KAPRUN | WWW.RITSCH.AT

große Auswahl an
Trachtenbekleidung
für jeden Anlass



Bild: Heimo

Tipp vom Bäckermeister: **FRÜHLINGSOMELETT**

Zutaten (für 4 Personen):

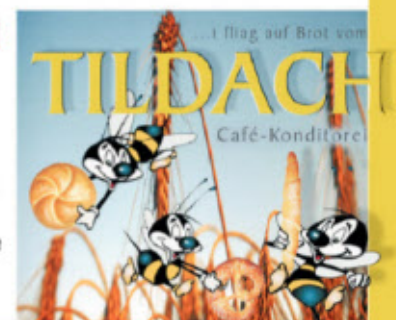
12 Scheiben Brot (altbacken), 150 g Butter, 1 Zwiebel (gewürfelt), 1 Becher Schlagobers, 200 g geriebenen Pecorinokäse, 500 g Blattspinat (gewaschen, geschnitten), 4 Eier, Muskatnuss, Olivenöl, Salz, Pfeffer, frischer Schnittlauch

Ofen auf 200° Umluft vorheizen. Brotscheiben auf ein Backblech legen, mit Olivenöl und Salz beträufeln und für 10–15 Minuten im Rohr kross backen. Aus dem Ofen geben, auskühlen lassen und in mundgerechte Stücke brechen. Butter in einer Pfanne schmelzen, Zwiebel, Sahne, Pfeffer, Salz und Muskatnuss beifügen und auf kleiner Flamme einkochen lassen. Inzwischen den Blattspinat in Olivenöl anschwitzen und mit Salz und Pfeffer würzen. Eier verquirlen, in einer separaten Pfanne Olivenöl erhitzen, zuerst die Eiermischung und dann das knusprige Brot hineingeben und anbraten. Das Omelett wenden, mit dem Spinat und der Hälfte vom Käse füllen und zusammenklappen. Die Sauce mit dem restlichen Käse verfeinern und über dem Omelett verteilen. Mit frischem Schnittlauch bestreuen und genießen.

**Denn Brot ist zu wertvoll
für die Biotonne!**

Die Eissaison beim Tildach ist eröffnet! Besuchen Sie uns in unserem sonnigen Wintergarten und genießen Sie ein köstliches Eis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

5730 Mittersill, Stadtplatz 12
Tel. 0 65 62- 4471, Fax 44717



IHR BÄCK* am ECK

Bürgerinitiative übergab 7301 Unterschriften

Landeshauptmann Haslauer: „Der Hochwasserschutz für den Oberpinzgau hat höchste Priorität.“

Oberpinzgau, Salzburg. Unter dem Einfluss der so bedrohlichen Bilder vom Juli-Hochwasser 2021 haben engagierte Menschen aus dem Oberpinzgau – direkt Betroffene und auch andere – die überparteiliche Bürgerinitiative „Schützen wir unseren Lebensraum Oberpinzgau“ ins Leben gerufen. Die Gruppe rund um die Ideengeber Franz Moosbrugger, Christoph Hirscher und Bernhard Gruber verfasste eine Petition und rief die Menschen in der Region zu einem gemeinsamen Aktionstag auf.

Am 25. September rückten rund 5000 Leute aus, um unter Einbindung von Baugeräten und -fahrzeugen eine Kette zu bilden, die von Krimml bis nach Niedermittersill gereicht hat! So etwas hatte es im Pinzgau noch nie zuvor gegeben. In der Petition wurde eine best- und schnellstmögliche Um-



LH Wilfried Haslauer (2. v. li.) mit Vertretern der Initiative: Heidi Keil, Karl Aigner, Christoph Hirscher, Stefan Kaltenhauser und Bernhard Gruber (v. li.). Nicht im Bild: Franz Moosbrugger.

BILD: PRIVAT

setzung von zusätzlichen Schutzmaßnahmen gefordert. Oder auch, dass Spezialisten beziehungsweise Feuerwehrleute aus der Region in deren Planung eingebunden werden sollen. Dieses Schreiben mit 7301 Unterschriften wurde kürzlich an Landes-

hauptmann Wilfried Haslauer übergeben. Christoph Hirscher, seines Zeichens Direktor der Sparkasse Mittersill: „Wir sind sehr positiv gestimmt herausgegangen von diesem Termin. Zum einen sind die Planungen der neuen Schutzmaßnahmen schon

ziemlich fortgeschritten; in den Tauerntälern wurden acht Standorte dafür definiert. Zum anderen hat der Landeshauptmann den Hochwasserschutz im Oberpinzgau zu einem ‚landespolitischen Thema höchster Priorität‘ erklärt. Jetzt hoffen wir alle, dass die behördlichen Bewilligungen und Abläufe rascher als üblicherweise über die Bühne gehen. Ich habe gehört, dass es seitens der Grundbesitzer bereits positive Signale gibt. Wenn man tatsächlich erst 2024 zu bauen beginnen kann, müssen die Menschen in der Region doch noch einige Jahre zittern und bangen.“

Hirscher erzählte auch, dass Haslauer sich enorm beeindruckt gezeigt habe von den Aktivitäten der Bürgerinitiative und der Menschenkette. „Da können wir schon ein bisschen stolz darauf sein.“ **Christa Nothdurfter**

Allianz 

Jetzt zu Deinem individuellen
Bedarf beraten lassen.
Persönlich. Regional. Digital.

**Wir sind da.
Was immer
Du vorhast.**

**Agentur Egger,
Lerch OG
Agentur Rudolf
Daxer**

Zeller Straße 8b
5730 Mittersill
Tel.: 06562/203 48
agentur.mittersill@allianz.at

→ [ALLIANZ.AT/MITTERSILL](https://allianz.at/mittersill)



Kinderfasching beim GH Haidbach

Heuer konnte die beliebte Veranstaltung zur Freude aller wieder stattfinden. Mit tollen Kostümen gestaltete sich der Nachmittag lustig, spannend und voller Stolz für die Sieger vom Zipflbobrennen. Es wurde getobt, gespielt, gemalt und gebastelt. BILDER: PRIVAT

PELLOSCH

OPTIK.UHREN.SCHMUCK



SCHON MIT GLEITSICHT PROBIERT?

Hol dir jetzt deine **GLEITSICHT-BRILLE** bei Optik Pellosch!

Die Pellosch Ges.m.b.H.
Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at

Faschingsgaudi beim „neuen“ Er & Sie-Lauf

Das Platzhausleit'n-Team rund um Anton Egger alias „Flatscher Toni“ hat die Veranstaltung aus früherer Zeit wieder auferstehen lassen.

Stuhlfelden. Mehr als 30 Jahre ist es her, dass in Stuhlfelden der letzte „Er & Sie-Lauf“ stattgefunden hat. Heuer haben die ehrenamtlich tätigen Männer vom Platzhausleit'n-Lift diese fast in Vergessenheit geratene Tradition zu neuem Leben erweckt.

Und eines gleich vorneweg: Laut Anton Empl wird die Veranstaltung auch nächstes Jahr wieder über die Bühne gehen - sofern es die äußeren Umstände erlauben.

Dieses Jahr war es am Faschingssonntag, den 27. Februar, soweit: Einige Paare sowie Gruppen wagten sich vor rund 60 begeisterten Zuschauern durch den Torlauf, der mit actionreichen

Stationen gespickt war. So galt es etwa, Einlagen auf einer Schanze zu präsentieren. Auch das altbekannte „Kaswiegen“ stand auf dem Programm. Da war nicht nur der Chinesische Drache der Familien Schnitzhofer und Buchner – deren Kinder agierten als Drachenfürher – gefordert, sondern auch alle anderen Teilnehmer.

Die Herausforderung diente ausschließlich der „Gaudi“ und der Fröhlichkeit; die Sieger wurden später im Zieleinlauf ausgewürfelt. Auf sie warteten Wildschweinwürste als Preis und natürlich „Ruhm und Ehre“. Apropos Würste: Für Speis und Trank war natürlich auch für das Publikum gesorgt, wobei nicht in ei-

Impressionen vom Haringeisschießen in der Lebzeltergasse





„Wilmaaaaa!“ – Dominik Scharler und seine Liebsten überzeugten als urzeitliche „Familie Feuerstein“.

BILDER: PRIVAT



Wow, ein sechsbeiniger Drache!



Sexy: Toni und Herbert Egger.

nem Zelt, sondern im Freien geschmaust worden ist. Der strahlende Sonnenschein am Faschingsdienstag sorgte dabei für die perfekte Kulisse. Mit der Ver-

anstaltung wurde die heurige Skilift-Saison auf der Platzhausleit'n beendet; angefangen hat sie bereits eine Woche vor Weihnachten.

Christa Nothdurfter



Am Nachmittag des Faschingsdienstag ging es auf und neben der Schneebahn im Zentrum emotional und lustig zur Sache. Organisiert wurde die beliebte Veranstaltung wie gewohnt von Erich Pletzer (unten 3. v. l.).

BILDER: B. LOFERER-LAINER



BREITFUSS

Sport & Fashion



TOP
DEAL

McKinley Kansas Jr.
Aquamax, rutschfeste Sohle,
Schnellschnürung
statt 70€ **49€**



TOP
DEAL

McKinley Main Jr.
Aquamax, rutschfeste Gummisohle,
Schnellschnürung
statt 65€ **35€**



TOP
DEAL

McKinley Santiago Jr.
Aquamax, Zehen- / Fersen-
kappe, rutschfeste Gummisohle
statt 100€ **55€**



TOP
DEAL

Energetics Runner Jr.
AQUABASE, wasserfest,
Schnellschnürsystem
statt 60€ **39€**



GORE-TEX

Scarpa RushMid GTX Jr.
Gore-Tex® Membrane für
trockene Füße, leicht und stabil
ab **90€**



GORE-TEX

Scarpa RushLow GTX Jr.
griffiges Laufsohlenprofil, leicht,
atmungsaktiv, wasserdicht
ab **80€**



GORE-TEX

Lowa Kinderschuhe

Top Passform, abriebfeste Gummisohle, Schnellschnürung, wasserdicht,
atmungsaktiv, verschiedene Farben
Gr. 24 – 40 ab **80€**



T +43(0)6562 5858

MITTERSILL

sport-breitfuss.com

OSTERMARKT IM MUSEUM

Heimische Produkte
& Palmbuschenbinden

Mittersill. Beim Areal rund um den Felberturm ist am **Samstag, 2. April**, viel geboten! Auf die Besucher des Marktes (11 bis 16 Uhr) wartet eine große Auswahl: Lebensmittel wie Speck, Käse, Würste, Aufstriche oder Brot zum Beispiel. Dazu kommen auch noch selbstgemachte Dekoartikel und Schmuck sowie Selbstgestricktes, -gefilztes und -gehäkeltes. Auch verschiedene Mineralien lassen sich entdecken.

Das sind die StandlerInnen beim Felberturm Museum:

Kreidlhex, Tauernwürze, Hofladen Scharlern, Caritas Tageszentrum Mittersill, Ulli Winding, Food Coop, Holzbetonschuh, Naturzauberwerke, Alpinminerali-

en Hofer, Streetlife-Art, Zwergaladen, Silkes Geschenkwelt, Wollig und filzig, BY:U – Individuelles Schmuckdesign, Josef Pfeiffer. Und: Auch für Speis' und Trank ist gesorgt!



Mit Elfriede Eder und Firmlingen kann man Palmbuschen binden (6 Euro Kostenbeitrag). BILD: MUSEUM

Gemeinsames Projekt:
BORG und Uni Innsbruck

Mittersill. Bei der gemeinsamen Initiative – es handelt sich um ein sogenanntes „Sparkling Science Projekt“ – wird es um die Untersuchung der Atemluft hinsichtlich ihrer Feinstaubbelastung gehen. Mit speziellen Partikelmessgeräten können die Schülerinnen und Schüler des BORG Mittersill messen, welche Feinstaubmengen sie im Laufe eines Tages einatmen. Zudem stehen Projektwochen an der Universität Innsbruck und an der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) am Programm. Dort werden die Daten ausgewertet und interpretiert beziehungsweise mit den Ergebnissen einer BORG-Partnerschule in Innsbruck verglichen.

Projektleiter in Mittersill ist der Pädagoge Ralf Schnitzho-



BILD: BORG MITTERSILL

fer: „Wenn alles gut geht, werden wir im Herbst loslegen. Unsere Gymnasiasten erlernen sauberes analytisches Arbeiten und bekommen einen Einblick in den Alltag von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen – und sie können Uni-Luft schnuppern.“ Weitere anstehende bzw. geplante Veranstaltungen: Erasmus-Projekttreffen in anderen EU-Ländern, Klassenfahrten und Sporttage sowie Theaterbesuche.



www.optik-maurer.at

HÖR AUF ZU WARTEN.

Eine Höranalyse ist
jederzeit möglich

Mo – Fr 08:30 – 12:00, 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:30 – 12:00 Uhr

AUGENOPTIK

maurer

HÖRSYSTEME

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE Zeller Straße 9 T +43 6562 4781 info@optik-maurer.at



Die Schülerinnen und Schüler freuen sich bereits auf die PolySkills am 22. März an ihrer Polytechnischen Schule Mittersill.

BILDER: PTS

60 Betriebe stellen 80 Lehrberufe vor

Zum zehnten Mal findet am Dienstag, 22. März von 9 bis 18 Uhr, die Lehrberufsmesse PolySkills statt.

Mittersill. Die Lehrberufsmesse der Polytechnischen Schule Mittersill geht heuer zum zehnten Mal über die Bühne; zum ersten Mal mit Doris Lochner als Direktorin. Bei freiem Eintritt können sich Schülerinnen und Schüler, Eltern, Großeltern und alle, die an Lehrberufen interessiert sind, über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten in der Region informieren. „Heuer dauert die Messe erstmals bis 18 Uhr, damit wir auch Berufstätigen den Besuch ermöglichen können“, sagt Doris Lochner.

Es sind knapp 60 Betriebe zu Gast, die 80 verschiedene Lehrberufe präsentieren. „Viele bieten bis zu fünf Lehrberufe. Es ist die Unterschiedlichkeit, die wir hier zeigen können.“ Der Branchenmix ist groß. Viele Betriebe sind von Anfang an mit dabei, wie etwa die Konditorei Pletzer, Blizzard, Holzbau Maier etc. „Es steht das Tun an erster Stelle.“

So werden bei der PolySkills die Schülerinnen und Schüler eingeladen, ein Werkstück anzufertigen und dürfen dieses dann mit nachhause nehmen. Die Poly-

Skills ist zwar vergleichbar mit der „großen Schwester“ BIM, jedoch wird in Mittersill „nur“ die



Doris Lochner, PTS-Direktorin

„Bei unseren PolySkills steht das Tun an erster Stelle.“

Lehre gestärkt – und das in der Region. Das „Lehrlingscasting für die Betriebe“ wurde coronabedingt vom 8. Februar auf März

verschoben. „Wir und die Betriebe wollen es durchziehen. Denn wenn wir keine Schüler haben, haben Betriebe keine Lehrlinge. Wir gehen Hand in Hand.“

Seit zwei Jahren gibt es weder Infomesse, Schnuppermöglichkeiten noch Talentecheck. „So orientierungslos waren wir schon lange nicht mehr.“

Auch Volksschulen werden eingeladen, „Berufsorientierung kann nicht früh genug passieren“. Die Betriebe und die PTS Mittersill freuen sich auf regen Besuch.

kabö



Zimmermeister | Trockenbau | Spenglermeister | Dachdecker

Weichseldorf 244
733 Bramberg
Tel. 06566/7234-11

E-Mail: office@autohaus-kirchner.at
www.autohaus-kirchner.at



CUTTERS.AT
WERBETECHNIK

„Sie sind Praktiker“

Die Lehre ist eine Schule fürs Leben, sagt Dietmar Hufnagl, der Leiter der Wirtschaftskammer Zell am See, und sieht immense Chancen für Lehrlinge.

Zell am See. Vom ersten Tag an bietet die Lehre Vorteile, ist Dietmar Hufnagl überzeugt. „Man verdient sein eigenes Geld, wird früh selbstständig, selbstbewusst und erwachsen.“ Lehrlinge würden rasch in Entscheidungen eingebunden, lernten, Lösungen zu finden und anzuwenden und auch zu improvisieren. „Ich stelle immer wieder fest, wie gestärkt junge Leute aus der Lehre hervorgehen.“ Er erklärt sich das so: „Sie sind Praktiker, sind nahe am Menschen, arbeiten an konkreten Aufgabenstellungen und verlieren sich nicht in der Theorie. Sie handeln praktisch und nicht abstrakt und werden so optimal für das Leben vorbereitet.“

Es gelte, verstärkt junge Leute – und auch deren Eltern – von der Lehre zu überzeugen, Chancen

aufzuzeigen, sagt Hufnagl. „Im Oberpinzgau gelingt das recht gut, auch dank der PolySkills, der Polytechnischen Schule Mittersill, die 2004 vom früheren Direktor Hans Nussbaumer ins Leben gerufen worden ist.“

„Praktiker sind heute und in Zukunft viel wert.“

Dietmar Hufnagl, WK Zell am See

Im Pinzgau könnten sofort 350 Jugendliche eine Lehre beginnen, so viele Stellen sind aktuell als offen gemeldet. Die Zahl der Stellensuchenden ist mit 30 hingegen bescheiden. Wobei zu berücksichtigen ist, dass Firmen sich früh Lehrlinge sichern und nicht alle, die ausbilden, auch offene Stellen melden. Im Vorjahr

wurden im Pinzgau noch 500 offene Lehrstellen registriert.

Hufnagl: „Das Problem, dass die Lehrlingszahlen zurückgehen, besteht seit Jahren. Gründe dafür sind die demographische Entwicklung, die Abwanderung in die Zentralräume und dass höherbildende Schulen massiv um junge Leute werben – auch um ihre Daseinsberechtigung zu erhalten.“ Viele glaubten, ein Studium machen zu müssen, übersehen werde vielfach, dass heute und in Zukunft Praktiker viel wert und Fachkräfte sehr gefragt seien.

Die Berufsbilder hätten sich in den letzten Jahren mitunter stark verändert, sagt Hufnagl. „Manche traditionelle Berufe wurden abgelöst, etwa der Drechsler oder der Wagner. Das brachte die technische Entwicklung mit sich.“

„Beim Programmieren ist ein Junger nicht selten besser als der Chef.“

Diese bringe aber auch neue Chancen – dargestellt durch die Digitalisierung. „Sie spielt heute auch bei allen Handwerken eine Rolle. Ohne Computer, ohne digitale Bearbeitung kommt man nicht mehr aus. Das macht die Lehrberufe noch attraktiver, viele wollen am Computer planen, designen, ihre Werkstücke darstellen. Junge Leute wachsen mit digitalen Geräten auf. Ihre Herangehensweise ist anders und wenn es cool ist, so setzt man es sofort in die Praxis um. Junge Leute können so Impulsgeber einer Weiterentwicklung im Betrieb sein. Ganz ehrlich: Nicht selten kann ein Junger die Programmierung



Dietmar Hufnagl ist für die Lehre.

einer Waschmaschine besser vermitteln als der Chef, bei allem Respekt für den Senior.“

Wichtig sei es, zu vermitteln, dass die Lehre auch ein Sprungbrett für weitere Ausbildungen sein könne. Hufnagl: „Wer will, kann etwa eine Matura anhängen oder eine Fachhochschule absolvieren. Wir haben ganz tolle Beispiele dafür.“

Überraschend ist, dass in der Beliebtheitskala bei den Mädchen nach wie vor die Frisörin und Handelsberufe an der Spitze

„Bei den PolySkills spürt man auch, wie ein Betrieb tickt.“

sind. Bei den Burschen dominieren technische Berufe wie Kfz-, Metall- oder Elektrotechniker. „Dabei haben wir ein sehr breites Spektrum an Lehrberufen im Pinzgau. Mehr als 100 verschiedene werden angeboten, auch ganz neue, wobei auf die Wirtschaftsanforderungen und -strömungen reagiert wird.“

ZELL PARTS
by KLEPSCH

Wir suchen Unterstützung in unserer Produktion,
produziere mit uns Kunststoff Fertigteile!

ZELLPARTS.com

HÖLZL
BAUMANAGEMENT

Hölzl Baumanagement GmbH + Co KG | Alta Pass Straße 4 | 5730 Mittersill
+43 6562 5900 | office@buero-hoelzl.at | www.buero-hoelzl.at



BILD: ERWIN SIMONITSCH

Die Wirtschaft bemühe sich stark um Lehrlinge und Fachkräfte, sagt Hufnagl. Jeder Betrieb müsse seine Vorzüge herausstellen, sich attraktiv machen. „Da-

für eignen sich Veranstaltungen wie die PolySkills sehr gut.“ Man spüre, wie ein Betrieb tickt.

Speziell im Oberpinzgau rekrutierten die Betriebe ihre Mitarbeiter noch aus der einheimischen Bevölkerung. „Es gibt einen engen Bezug zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.“ Talente könnten früh entdeckt, gefördert und zu Führungskräften entwickelt werden. Mit 18, in einem Alter, in dem andere mit dem Studium beginnen, hätten Lehrlinge schon den ersten wesentlichen Schritt im Erwerbsleben hinter sich. Hufnagl: „Wenn ein Akademiker mit 25, 26 Jahren ins Arbeitsleben einsteigt, ist die Fachkraft vielfach schon in Spitzenpositionen. Das ist ein immenser Vorsprung.“ **simo**

BERGER
Planung | Handwerk | Tischlerei | Boden

jeden Monat **100 € extra!**

DEINE LEHRE BEI UNS. DEIN EIGENES GELD.
Bezahlung lt. KV.

- Einzelhandelskaufmann/-frau
- Tischler*in/Tischlerei-Techniker*in
- Fliesen- und Plattenleger*in
- Ofensetzer*in
- Tapezierer*in
- Bodenleger*in
- Maurer*in

Moped in deiner Lehre

Sende deine Bewerbung bitte an:
Herrn Christoph Berger, Gerlosstraße 7 | 5730 Mittersill
Mail: c.berger@brunoberger.at | Tel. +43 664 8174798
www.brunoberger.at/unternehmen/lehrlingsbereich

BERND GRUBER
KITZBÜHEL

Wir bilden aus!

Du bist motiviert und möchtest selbständig Einzigartiges erschaffen? Du möchtest Ergebnisse in eigenen Händen halten können und miterleben, wie exzellente Projekte realisiert werden? Dein Teamgeist zeichnet Dich aus und Du hast Interesse an einem zukunftsorientierten, nachhaltigen und sicheren Arbeitsplatz?

- Tischler*in
- Bautechnische*r Zeichner*in
- Tischlereitechniker*in Planung
- Tischlereitechniker*in Produktion
- Lackiertechniker*in

Wir bieten glänzende Zukunftsaussichten sowie eine Überbezahlung nach Kollektivvertrag. Bei uns kommen moderne Technologien und Maschinen zum Einsatz und Du erlebst intelligente Arbeitslösungen wie z.B. verstellbare Werkbänke.

Komm in unsere Bernd Gruber Werkstatt in Stuhlfelden und begib Dich gemeinsam mit uns auf den Weg einer Ausbildung oder Lehre mit Matura als:

Dein Ansprechpartner: Produktionsleiter Alois Steger
0664 / 845 90 40 | as@bernd-gruber.at
Bernd Gruber GmbH | www.bernd-gruber.at

„Wir freuen uns, euch bei der Poly

Simone Feuersinger und Johanna Neumayr sind die beiden Gesichter vom „Verein komm bleib – Leben und Arbeiten im Pinzgau“. Und bei der Berufsinformationsmesse in Mittersill mit dabei.

Mittersill, Zell am See. „Die PolySkills Mittersill ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, verschiedenste Lehrberufe kennenlernen und auszuprobieren. Diese Veranstaltung ist nicht mehr wegzudenken“, sagt Johanna Neumayr vom „Verein komm bleib“, dessen Logo-Zusatz „Leben und Arbeiten im Pinzgau“ lautet.

Gemeinsam mit ihrer Kollegin Simone Feuersinger ist sie bei der PolySkills mit einem Stand vertreten. Die Institution mit Sitz in der Schulstraße 14 in Zell am See informiert nicht zum ersten Mal in diesem Rahmen über die verschiedensten Möglichkeiten zum Thema „Lehre im Pinzgau“ – stellvertretend für über 200 Partnerunternehmen. „Vorbeischa-

en lohnt sich also auf jeden Fall“, betonen Simone Feuersinger und Johanna Neumayr (siehe rundes Foto v. li., @makeART) und rich-

„Diese Veranstaltung ist nicht mehr wegzudenken. Viele Berufe können praktisch ausprobiert werden.“

Johanna Neumayr

ten ihren Appell direkt an die Kinder und Jugendlichen: „Wir können euch von mehr als 150 Lehrstellen aus den verschiedensten Branchen etwas erzählen und

freuen uns sehr auf euch!“ Die beiden Pinzgauerinnen wissen, dass heuer erstmals zusätzlich zu den Klassen aus den Mittelschulen auch Volksschulkinder und deren Eltern zur PolySkills kommen können, um sich einen Überblick zu verschaffen. Auch die älteren Schülerinnen und Schüler, die beim Besuch der Berufsinformationsmesse auf bestimmte Info-Stände aufmerksam geworden sind und genauer nachfragen möchten, können dank der verlängerten Öffnungszeiten ein zweites Mal – vielleicht ebenfalls mit ihren Eltern – vorbeikommen.

„Lehre ist eine solide Basis auch für Weiterentwicklung“

Zurück zum „Verein komm bleib“: Bei diesem geht es grundsätzlich darum, die regionale Identität sowohl von Arbeitnehmern und Arbeitgebern zu stärken. Außerdem hat man sich als Ansprechpartner in Standortfragen etabliert. „Zudem verstehen wir uns als Motor regional relevanter Entwicklungen. Unsere Plattform dient unseren Partnerunternehmen als Quelle von Inspiration, wechselseitigem Austausch und nachhaltiger Lernprozesse“, erläutert Johanna Neumayr. Als wichtigen Wert nennt sie den Einklang zwischen

lebenswerter Umwelt, wirtschaftlichen Zielen und intakter Natur.

Der Fachkräftenachwuchs und der Mangel an Lehrlingen in allen Branchen sind das zentrale Thema des Vereins. „Wir erachten es als besonders wichtig, die Wert-

LEHRLINGE GESUCHT!

FÜR KAPRUN & SAALFELDEN

- EINZELHANDEL MIT SCHWERPUNKT SPORTARTIKEL
- SPORTGERÄTEFACHKRAFT



BESUCHE UNS BEI DER POLYSKILLS!

Danach startet alles mit einem Schnuppertag und ab September 2022 geht's los!

Weitere Infos unter bruendl.at/lehrlinge

BEWIRB DICH JETZT!
Entweder direkt im Shop abgeben oder per E-Mail an lehrlinge@bruendl.at z.H. Katarina Gori



AK + ÖGB

Bezirksstelle Zell am See · Ebenbergstraße 1 · 5700 Zell am See

Kontakt:

Tel. 0 65 42 / 73 777 · www.ak-salzburg.at · www.oegb.at/salzburg

AK

SALZBURG

ÖGB

Skills zu sehen"



darstellt. Und dass mit dieser Ausbildung auch eine spannende berufliche Weiterentwicklung möglich ist. Unsere Partnerbetriebe bieten Lehrlingen und Fachkräften großartige Perspektiven – und das alles in einer wunderschönen Umgebung.“ Optimismus sei angesagt, meinen die beiden Protagonistinnen. Und sie erzählen, dass im Verein Problemstellungen wie die sinkenden Schülerzahlen oder die Abwanderung von Jugendlichen unternehmensübergreifend analysiert und bearbeitet werden. „Es ist bewiesen, dass allein durch die Kraft der Vernetzung der Wirtschaftsstandort enorm gestärkt wird.“

Gut für junge Leute, gut für die Unternehmen

Ein weiteres Aufgabenfeld vom „Verein komm bleib“: „Wir informierten Studentinnen und Studenten sowie Fachhochschüler und -schülerinnen über offene Stellen in unserer Region. Wir sind bei Jobmessen im In- und Ausland vertreten und nehmen an europäischen Online-Jobdays teil. Außerdem organisieren und veranstalten wir auch selber Lehrlingsveranstaltungen. Mit der gleichen Agenda wie jene der PolySkills – Erhöhung der Chancen für junge Leute und für Lehrbetriebe.“

noc

schätzung der Lehre zu erhöhen und sie auf Dauer wieder als attraktiven Bildungsweg zu etablieren“, sagt Johanna Neumayr. Ergänzend dazu Simone Feuersinger: „Wir wollen den jungen Menschen in der Region zeigen, dass gerade die Lehre eine solide Basis für ein gutes Leben

AUGundOHR
Zell am See
und Mittersill

HV BAU
SAUBERE ARBEIT!



5733 Bramberg | 6370 Kitzbühel | www.hv-bau.at

Teilnehmende Betriebe von A bis Z

- Aug & Ohr
- Autohaus Kirchner
- Bacher Skidoo
- Bäckerei Tildach
- Bernd Gruber
- Blitzlicht Brunner
- Blizzard Sport
- Bräurup
- Bründl Sports
- Bruno Berger
- Cutter Beschriftung Druck Design
- Egger Bau
- Elektro Bernhard
- Elektrotechnik Schernthaner
- Empl Bau
- Fahnen-Gärtner
- Farben Lechner Kurt
- Florian Huber
- Hair Balance
- Hans Bacher Tischlerei
- Hans Reichegger Zahnarzt
- Hauschild Installationen
- Holzbau Dankl
- Holzbau Maier
- Hölzl Baumanagement
- Hospitality Quality Consulting
- Hotel Gassner
- HV Bau GmbH
- Johann Knapp Bau
- Kinder Sport und Spiele
- Kinderhotel Felben
- Kogler Wohnstudio Tischlerei
- Komm bleib
- Konditorei Pletzer
- Meissnitzer Sägewerk
- Mittersill Plus
- Mobile Floristin Brigitte Voglreiter
- Mode & Sport Moreau
- MPPreis
- ÖBB
- Österreichischer Gewerkschaftsbund
- Pletzer Gruppe
- Red Zac Dankl
- Romantikhôtel Zell am See
- Senoplast
- Sparkasse Mittersill
- Steger Bautauf
- Tauern-Apotheke Mittersill
- Tauern Spa
- Toyota Klaus Huber
- Verbund
- Volksbank Salzburg
- Wieser Installationen
- Zell Parts
- Zwicknagel Zahnarzt

MODE MOREAU

Lust auf die Berufsausbildung zur/m

MODEBERATER/IN



Du suchst eine Ausbildung die Spaß macht & Dich erfüllt?
Du liebst Mode und den Umgang mit Menschen?

Wir freuen uns auf Dich!

Melde Dich bei uns unter: office@moreau.at

Wilhelm-Fazokas-Straße 16
A-5710 Kaprun | +43 6547 8715-0
www.moreau.at



moreau
VIEL GLÜCK

Augen und Ohren sind ihr Metier



BILD: OPTIK MAURER

Herzblut hat bei Laura Lerch doppelte Bedeutung: Ihre Brille trägt diesen Namen und sie ist mit viel Herz und Einsatz Lehrling bei Optik Maurer.

Uttendorf, Mittersill. Eine Lehre allein reicht der 16-jährigen Laura Lerch nicht. Bei „Augenoptik und Hörsysteme Maurer“ wird die Uttendorferin im ersten Lehrjahr zur Optikerin und zur Höra-kustikerin ausgebildet.

Nach der Mittelschule ging Laura Lerch in die Polytechnische Schule. „Ich war auf der Suche nach einer Lehrstelle. Dass ich hier die passende gefunden habe, ist reiner Zufall. Meine damalige PTS-Fachlehrerin hat mich darauf hingewiesen, dass Optik Maurer jedes Jahr Lehrlinge aufnimmt. So habe ich mich für einen Schnuppertag beworben“, sagt Laura Lerch. Es hat ihr hier gefallen und sie wechselte vom Handel- und Bürozwerg in den Zweig „Gesundheit und Soziales“.

Am Probetag hat ihr Juniorchef Daniel Maurer „grundsätzlich gezeigt, was zu tun ist. Das war von Anfang an voll mein Ding“. Und später war sie noch einmal eine Woche für ein Schulpraktikum im Mittersiller Meis-

Modernstes Jugendkonto:
NICE.
Mit vielen Vorteilen
für dich:

**TWICE
THE
NICE**

sparkasse.at/mittersill

terbetrieb. „Da durfte ich gleich eigene Sachen machen“, sagt sie. Und das Lehrling Christina hat mir einige Tätigkeiten gezeigt.“ Dann ging es schnell, sie schickte eine Bewerbung, kam zum persönlichen Vorstellungsgespräch – und bekam gleich die Zusage. Nach nur einer Woche Ferien stieg Laura im Juli 2021 in die Lehre ein.

„Es ist genau das, was ich gesucht habe. Und ich bin froh, dass ich nicht so viele Bewerbungen schicken musste und ich in einem kleinen Betrieb arbeite.“

Doppellehre Hörakustikerin und Augenoptikerin

Welche der beiden Lehrberufe, die einerseits die Augen, andererseits die Ohren betreffen, ist der jungen Frau lieber? „Zur Zeit ist es die Hörakustik, weil mir meine Chefin Inge Maurer so viel Interessantes zeigt“, sagt sie. Ihr Arbeitstag beginnt mit dem Auspacken der neuen Ware. „Christina und ich teilen es uns auf. Die eine packt die neuen Linsen aus, die andere die neuen Gläser.“

Laura durfte von Anfang an alles relativ selbstständig machen, Gläser schleifen (wie im Bild links oben) und Kunden beraten. Wenn Kunden mit einer Verordnung vom Augenarzt kommen und eine Brille suchen, sind sie auch bei den beiden Lehrlingen gut aufgehoben. Sie helfen beim Aussuchen der passenden Brille und Gläser; der Augenabstand wird gemessen, und beim Gleitsichtglas die richtige Messung der verschiedenen Progressionszonen.

Brillen gibt es im Optikstudio zuhause. So ist es nicht immer leicht, auf Anhieb den richtigen Sehbehelf zu finden.

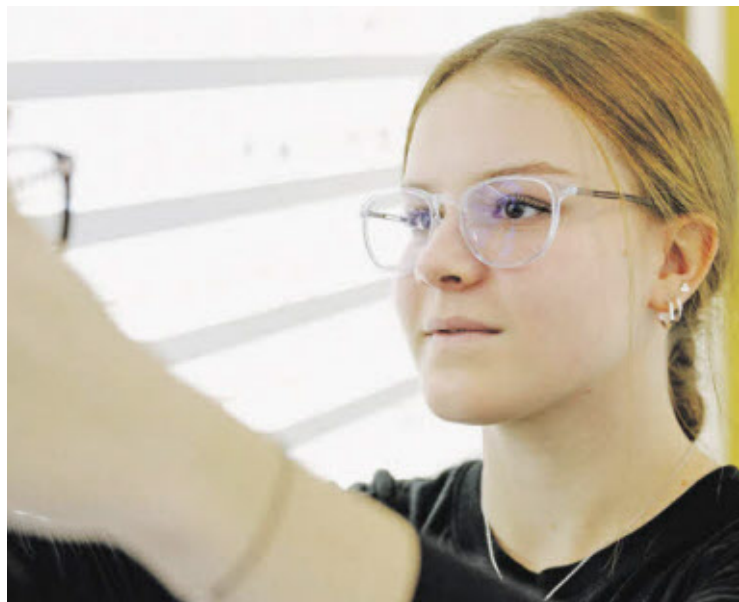
Selbst trägt Laura – sie ist leicht kurzsichtig – zwei Brillen: die braune ‚Herzblut‘ und eine transparente ‚Julbo‘ mit einem Blaulichtfilter, wenn sie viel vor dem Handy oder Computer sitzt.

„Ich bin immer sehr gespannt, welche neue Brillen kommen und welche Kunden sich welche aussuchen. Es gibt viele ausgefallene Modelle. Viele probieren nur vier und haben sich entschieden; andere probieren alle durch, und dann wird es meistens eine der ersten“, sagt sie.

Laura Lerch ist bereits der 14. Lehrling in einem netten kleinen Team von fünf Personen. Der Familienbetrieb rund um Hans Peter Maurer bildet seit 1986 Lehrlinge aus. Sohn Daniel Maurer ist zur Zeit – wie Laura – in der Berufsschule in Hall in Tirol. „Daniel macht den Meisterkurs.“ So sitzen Juniorchef und Lehrling nicht weit voneinander entfernt und drücken die Schulbank. „Er hilft mir auch in der Schule, wenn ich was brauche“, sagt sie.

In der beruflichen Zukunft der Uttendorferin stehen auch aufgrund ihrer Doppellehre – sie dauert vier Jahre – „relativ viele Türen offen“. Jedenfalls gefällt ihr besonders der Kundenkontakt und der gesundheitliche Aspekt. „Man macht nichts Eintöniges, jeder Tag ist anders. Ich habe das gefunden, was ich wollte. Ich dachte mir nie, dass Arbeiten jeden Tag so spannend sein kann.“

Birgit Kaltenböck



Laura Lerch hat alle Brillen im Visier.

BILDER: OPTIK MAURER



Karriere im Ski Excellence Center (Blizzard Sport GmbH)

Die Traditionsfirma Blizzard Sport GmbH in Mittersill ist das Ski Excellence Center der Tecnica Group – einem der führenden Sportartikelhersteller weltweit (Blizzard, Lowa, Moon Boot, Nordica, Rollerblade, Tecnica). Unser Anspruch ist es, die besten Ski der Welt „HANDMADE IN AUSTRIA“ zu bauen.

Eine abgeschlossene Lehre ist eine ausgezeichnete Grundlage für deine weitere berufliche Karriere. Wir als Unternehmen denken langfristig und wissen um die Wichtigkeit, junge Nachwuchstalente direkt im Unternehmen auszubilden.

Neben einer fundierten Berufsausbildung ist es für uns maßgebend unsere zukünftigen Fachkräfte auch abteilungsübergreifend und unabhängig von ihren Lehrberufen zu fördern und fordern. Deshalb findet bei uns jährlich ein Projekt

statt, das ausschließlich von den Lehrlingen organisiert, geplant und durchgeführt wird.

Folgende Lehrberufe stehen bei uns zur Auswahl:

- Skibautechnik
- Metalltechnik (Maschinenbautechnik)
- Elektrotechnik (Anlagen- und Betriebstechnik)
- Doppellehre Metalltechnik und Elektrotechnik
- Medienfachmann/-frau (Grafik & Print)
- Informationstechnologie (Betriebstechnik)
- Bürokaufmann/-frau

Ebenso unterstützen wir zusätzlich die Lehre mit Matura sowie weitere Fortbildungen, um die Fähigkeiten noch während der Lehre zu vertiefen. Unsere Lehrlinge von Heute sind unsere Fachkräfte von Morgen.

ANZEIGE

#checkdirdeinezukunft

Arbeiten & Leben im Pinzgau! Salzburgs größte Wirtschaftsplattform inklusive Online-Jobbörse unterstützt Unternehmen & Fachkräfte im Pinzgau. Rund 150 Lehrstellen quer durch alle Branchen sind in der Region zu vergeben. Mehr Infos beim Messestand - unbedingt vorbeischauen! Johanna Neumayr & Simone Feuersinger freuen sich auf dich!



kommbleib
ARBEITEN & LEBEN IM PINZGAU
www.komm-bleib.at

Sie hat die Finanzen ihrer Kunden im Blick

Lara Moser befüllte schon früh ihr Sparschwein. Sie weiß mit Geld umzugehen. Und das vermittelt die angehende Bankkauffrau ihren Kunden.

Stuhlfelden, Mittersill. Finanzen haben Lara Moser immer schon interessiert. „Ich konnte mit Geld immer schon gut umgehen; wann immer eines hereingekommen ist, habe ich es gespart – erst im Sparschwein und dann am Weltspartag kam das Geld in ein Sparbuch“, sagt die 18-jährige Stuhlfeldenerin.

Am Anfang des Monats weiß sie immer, „was kommt weg, was wird abgebucht. Und dann gebe ich Geld für sinnvolle Sachen aus“. Dann fügt sie schnell hinzu: „Ich kaufe schon gerne ein, aber ich schaue auch aufs Geld.“

Strukturiert und ehrgeizig möchte Lara Moser „alles ordentlich umsetzen, was ich will“.

So schlug sie nach der Hauptschule und einem Jahr an der Handelsakademie den Weg in den Lehrberuf ein – nun ist sie im dritten Lehrjahr und wird bei der Sparkasse Mittersill zur Bankkauffrau ausgebildet.

Davor durfte sie zwei Tage im Schalterbereich der Bank schnuppern. Die junge Frau ist

hauptsächlich am Schalter tätig und betreut ihre Kundinnen und Kunden. „Ich habe viel mit Leuten zu tun, und an einem Nachmittag ohne Schalterbetrieb bin ich mit Büroarbeiten beschäftigt. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Arbeit“, sagt Lara Moser.

Dazu sind drei Mal pro Woche die Bankomaten zu befüllen und es ist zu schauen, ob kein Fehler im System ist.

Der berufliche Umgang mit Geld liegt in der Familie

Der Berufswunsch von Lara Moser war immer schon Bankkauffrau. Ihre Schwester Sophie geht auch diesem Beruf nach und sie hat bei der Raiffeisenbank Mittersill gelernt. „Sie erzählte immer davon, was sie machen darf. Und dann durfte ich auch in der Hauptschulzeit einmal bei der Raika schnuppern. Diese Arbeit hat mir damals auch schon sehr gut gefallen.“

Apropos gefallen: Mit der Zeit lernte die junge Frau bereits viele Kunden kennen. „Es macht Spaß,



Für ihre Kundinnen und Kunden am Schalter hat Lara Moser immer ein Lächeln und viele Ratschläge parat.

BILD: PRIVAT

und es ist voll nett, mit den Leuten zu ratschen, wenn sie mir etwas erzählen“, sagt sie. Gerne gibt sie ihnen Tipps, welche Möglichkeiten des Sparens es gibt.

Der Schalterbetrieb wird auch in Mittersill immer weniger, weil viele Kunden ihre Bankgeschäfte via Internetbanking oder am Automaten durchführen.

So kommen meistens Leute an den Schalter, oft ältere, die mit der Technik nicht so vertraut sind. „Sie bringen einem große Wertschätzung entgegen. Das ge-

fällt mir auch sehr an meinem Beruf.“

Zur Zeit ist das Sparkasse-Team zu fünft – drei Frauen und zwei Männer. Stefanie ist ein weiterer Lehrling in der Kreditabteilung. Kredite darf Lara noch nicht vergeben, „ich darf schon viel machen, aber dazu braucht man eine extra Ausbildung, genauso wie für Versicherungen, Finanzierungen und Wertpapiere.“ Einmal pro Jahr sind die Lehrlinge im Block von zehn Wochen an der Berufsschule Zell am See, wo

WIESER

INSTALLATIONEN GMBH
SANITÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG
ALTERNATIV-ENERGIE

5731 HOLLERSBACH
WWW.WIESER-INSTALLATIONEN.AT

**INSTALLIERE
DEINE ZUKUNFT
SELBST!**

WERDE TEIL DES TEAMS!

**FAHNEN
GÄRTNER**

Karriere mit Lehre
ALS BÜROKAUFFRAU/MANN

WIR BIETEN

- > Aufstiegschancen
- > Lehrlingsakademie
- > angenehmes Betriebsklima
- > Lehrlingsausflüge
- > Erfolgsprämien für gute Berufsschul- und Lehrabschlüsse

DEINE FAHNENGÄRTNER LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG
1. Lehrjahr: 710,- (brutto) | 2. Lehrjahr: 900,- (brutto) | 3. Lehrjahr: 1.100,- (brutto)

Interessiert? Dann melde dich bitte bei Fr. Deutsch:
deutsch@fahnen-gaertner.com oder Tel. 06562/6247-120

sich angehende Bürokaufleute, Banker und Einzelhandelsangestellte treffen. Jedenfalls sind es mehr junge Frauen als Männer, die hier die Schulbank drücken, um in einer Bank zu arbeiten.

Vom Dresscode bis zur beruflichen Weiterbildung

Dass Lara Moser am Schalter auch optisch einen guten Eindruck hinterlässt, ist im Bankwesen sehr wichtig. „Ich ziehe mich ohnehin immer gerne schöner an. Man darf schwarze Jeans tragen, die Röcke sollten nicht zu kurz sein. Es ist alles nicht so streng, nur sollte man halbwegs schön angezogen sein“, sagt sie.

Und was schwebt der Bankerin für die Zukunft vor? „Ich habe vor zu bleiben, denn mir gefällt es sehr gut hier. Wir sind ein junges Team und haben ein freundschaftliches Verhältnis zueinander. Ich fühle mich sehr wohl.“

Berufsbegleitend schwebt ihr eine Ausbildung etwa zum Thema Wertpapiere vor. „Hier geht man zu Schulungen, die mit einer

Prüfung abgeschlossen werden.“ Auch die Wohnberatung bei Haus-, Grundstücks- oder Wohnungskauf interessiert sie sehr.

Neben der Arbeit ist Lara Moser sportlich unterwegs: Zwei, drei Mal in der Woche geht sie ins Fitnessstudio, Laufen oder Skifahren. Im beruflichen Ausgleich ist der Umgang mit Zahlen und Menschen ihres.

Froh über Lara ist auch ihr Chef Christoph Hirscher: „Sie hat bis jetzt tolle Zeugnisse abgeliefert und ist bei den Kolleginnen



„Lara kommt im Haus und auch bei den Kunden sehr gut an.“

Christoph Hirscher, Vorstand Spk.

und Kollegen sowie unseren Kunden sehr beliebt. Wir freuen uns, dass Lara in unserem Team ist und wünschen ihr für den Lehrabschluss schon jetzt alles Gute!“

Birgit Kaltenböck

Eine Million Euro für Lehrlingsprojekte

Salzburg. Auf Initiative von Landeshauptmann Wilfried Haslauer hat sich die Salzburger Allianz für Wachstum und Beschäftigung das Ziel gesetzt, Salzburg zum lehrlingsfreundlichsten Bundesland zu machen.

„Unser österreichisches System der dualen Ausbildung ist ein Erfolgsrezept, um das uns viele Länder der Welt beneiden. Trotzdem gilt es, den überall spürbaren Fachkräftemangel zu bekämpfen. Hier nimmt die Lehrlingsausbildung eine zentrale Rolle ein. Dafür investiert das Land Salzburg eine Million Euro“, sagt Wirtschaftssprecher Labg. Hans Scharfetter.

Das Land Salzburg hat in enger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern und Unternehmerinnen und Unternehmern

eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, um die Lehre und ihr Image nachhaltig zu verbessern. So wurde beispielsweise eine Lehrlingskampagne unter www.lehresalzburg.at eingerichtet. Und ein besonderes Augenmerk wird auf die Zielgruppe der Maturantinnen und Maturanten mit der Dualen Akademie der WKS gelegt. Das Projekt „Du kannst was!“ der Salzburger Arbeiterkammer soll gezielt Menschen ohne Lehrabschluss mit Berufserfahrung und praktischen Fähigkeiten zu einem Berufsabschluss unterstützend begleiten.

„Zusätzlich wird Salzburg die Prüfungsgebühren für die Meisterprüfung sowie Prüfungskosten zum Werkmeister übernehmen. Für uns besteht kein Zweifel: Die Lehrlingsausbildung ist ein unverzichtbarer Grundstein für jedes Unternehmen“, sagt er.

FÜR deine sichere Zukunft!

YOUR DREAM, YOUR FUTURE - JOIN US!

WELCHER UNSERER LEHRBERUFE INTERESSIERT DICH?

- Kälteanlagenentechniker (m/w)
- Betriebslogistikkaufmann/-frau
- Installations- und Gebäudetechniker (Sanitär/Heizung/Lüftung) (m/w)

DEINE EXTRAVORTEILE:

- ✓ sicherer Ausbildungsplatz und Werte eines erfolgreichen Familienunternehmens
- ✓ PLETZER Employee Card mit exklusiven Vergünstigungen
- ✓ Lehre mit bzw. nach Matura
- ✓ Trainings in der PLETZER Akademie und jährlicher Lehrlingsworkshop
- ✓ kostenlose Sport- und Gesundheitsangebote
- ✓ Bonus für gute Leistungen sowie Essenszuschuss
- ✓ Wettbewerbe und Lehrlingsevents

Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage:
www.pletzer-gruppe.at/lehre-in-der-pletzer-gruppe
 Wir freuen uns auf Dich! Deine Ansprechpartnerin Frau Sabina Hutter ☎ 0664/34 11 094
 ✉ jobs@pletzer-gruppe.at 🌐 www.pletzer-gruppe.at

Deine Lehrstelle mit Zukunfts- & Wohlfühlgarantie

im 4*S TAUERN SPA
Zell am See - Kaprun

#TEAMTAUERNSPA #MEINEZUKUNFT

Lehrlinge mit Herz, Hirn & Hand bilden die „Basis für das 4*S Resort“ – folgende Lehrstellen bieten wir an:

- Koch | Köchin
- Restaurantfachmann:frau
- Hotel- & Gastgewerbeassistent:in
- Masseur:in
- Kosmetiker:in

Nicht nur unsere Gäste, auch unsere Mitarbeiter:innen sollen sich bei uns wohl fühlen. Die freie Nutzung der TAUERN SPA Wasserwelt, Ermäßigungen bei Partnerbetrieben und weitere Benefits erwarten dich. Die Entlohnung im ersten Lehrjahr beträgt aktuell € 785,- brutto pro Monat.

Informiere dich vorab unter www.tauernspakaprun.com und bewirbe dich direkt über die Homepage. TAUERN SPA Zell am See - Kaprun Tauern Spa Platz 1, 5710 Kaprun T 43 6547 2040 0 | jobs@tauernspakaprun.com

Ein Resort der VAMED Vitality World

„Endlich können wir wieder für euch spielen“

So lautete der Tenor der TBO-Musikerinnen und Musiker beim Konzert in der Pfarrkirche Mittersill.

Mittersill. Beim Kirchenkonzert am 27. Februar feierte das Tauern-Blasorchester (TBO) ein fulminantes Comeback nach der monatelangen, coronabedingten Zwangspause. Groß war die Begeisterung des Publikums.

Auf dem hochkarätigen Programm standen acht komplett neue Musikstücke, die mit wunderbarer Abwechslung und großem Facettenreichtum punktet. Diese musikalischen Neuzugänge wären ohne die Unterstützung der zahlreichen NotenspendeInnen nicht möglich!

Ein besonderer Dank galt an diesem Abend auch Peter Schwaiger, der das TBO als Kapellmeister mit großem Engagement in den vergangenen zwei Jahren leitete. Mit diesem Konzert verabschiedete er sich von den Mittersillern. Eröffnet wurde der Abend mit dem Brass Quintett Nr. 2, 1. Satz Allegro risoluto



„Born4Horn“. Und oben zwei „Goldene“: Katharina Hirschbichler und Andreas Kalcher.

BILD: TBO

von Victor Ewald und fünf Solisten. Diese – Alina Aigner, Gernot Kalcher sowie Cornelia, Maximilian und Wolfgang Urban – befinden sich gerade in Vorbereitung auf das renommierte Wertungsspiel des Salzburger Blasmusikverbandes am 12. März.

Zurück zum Kirchenkonzert: Ein besonderes Schmankerl war die „Born4Horn“-Darbietung des Hornregisters. TBO-Obmann Mi-

chael Schmidl ganz ergriffen: „Solch ein Solo gab es schon lange nicht mehr.“

Auch Ehrungen standen auf dem Programm. Katharina Hirschbichler und Andreas Kalcher erhielten das Leistungsabzeichen in Gold überreicht. Die Gratulantenschar reichte von Noch-Kapellmeister Peter Schwaiger über Bürgermeister Wolfgang Viertler und dessen

Stellvertreter Volker Kalcher bis hin zu Bezirkskapellmeister Florian Madreiter.

Die jungen Musikerinnen Sarah Hirschbichler an der Querflöte, Lea Schernthaner am Saxophon, Sophie Schernthaner am Flügelhorn und Hannah Ripper an der Klarinette zeigten ebenso ihr Können wie Nils Reichel am Schlagzeug – für sie alle war es ein erfolgreicher Auftakt auf der Bühne und in den Konzertreihen des Tauern-Blasorchesters.

Der jubelnde Applaus des Publikums wollte nicht abreißen und so dankten die Musikerinnen und Musikern mit zwei wunderbaren Zugaben. Der gelungene Musikabend endete mit vielen strahlenden Gesichtern sowohl bei den Protagonisten als auch bei den Zuhörern. Das TBO wünscht allen viel Gesundheit und freut sich auf ein Wiedersehen!

Stefanie Lachmayer

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN		MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS		P GRATIS 90min			
Ärzte & Apotheke	1. Tauernapotheke Mittersill KG 2. Dr. Ingrid Novotna 3. Dr. Peter Sturm	Handwerksbetriebe	71. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture 72. Blizzard Sport GmbH 73. Bruno Berger GesmbH 74. Holzbau Dankl 75. Egger Bau GmbH 76. Elektro Bernhard 77. Elektro Ingruber KG 78. Empl Bau GesmbH 79. Erdbewegungen Anton Seber 80. Farben Lechner 81. HV Bau, Hoch- und Tiefbau 82. Installationen Eder 83. Installationen Franz Schratl 84. Hauschild Installationen GmbH & Co KG 85. Installationen Wieser 86. Johann Knappe Baugesellschaft 87. Eberl Malerei GmbH 88. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler 89. Neuschmid Christian, Schmiede 90. Pinzgauer Holzschmied 91. Ramazan – Dachdecker/Spengler/Glaser 92. Ronacher Elektrotechnik 93. Tischlerei Kogler 94. Tischlerei Riedlsberger Toni 95. Tischlerei Gröbl 96. Tischlerei Hans Bacher 97. Wimmer – Spengerei & Glaserei 98. thLaser design/cut/technik 99. Team Haustechnik GmbH&Co KG 100. WAI! Wohnbau GmbH 101. Buchner Metalltechnik 102. Elektrotechnik Wanger 103. Elektrotechnik Schernthaner GmbH	111. Hotel Heitzmann – Steakhouse & Restaurant 112. Gasthof Hohe Brücke 113. Gasthof Schweizerhaus 114. Hotel Restaurant Briunup 115. Hotel Gasthof Flatscher 116. Weischaus – Bar - Restaurant 117. Meilinger Alm 118. Meilinger Taverne 119. Pizzeria – Restaurant Hörfarter 120. Restaurant Panoramabahn 121. Schloss Mittersill Hotel GmbH 122. Sonnenalm 123. Sonnenberghof 124. Sporthotel Kogler 125. Toni Alm 126. Gamsbichlhütte – Jausenstation 127. Alpenhof Apartments – Familie Goller 128. Sonnenalm – Restaurant & Cafe 129. L'incontro – Treffpunkt + Cafe + Ristorante 130. Mooralm 131. Herz3 – Hotel Bar Restaurant 132. Smash n' Go 133. Alpinlodge Sonnalim	147. pro-shop Textildruck-Textilstick-Handel 148. Fotografie Eva Reifmüller 149. AlphaCut Werbetechnik		
Anwälte - Notariate	4. Dr. Johann Bründl	Div. Handelsbetriebe - EDV	48. Seifen und Geschenke Melanie Varga 49. Bürotechnik Kirchner 50. Computertechnik Wenger & Partner OG 51. Data 01 52. Ebner GmbH 53. Florian Huber – Werken-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken 54. Gewülz wie Drogerie Tachezy 55. AlpenRelax GmbH 56. Waffen Rumpel 57. Wohnstudio Kogler 58. Fahren Gärtners 59. T&H Naturwerke Hollersbach 60. Nationalpark – Gärtnerei Gemüse aus biologischem Anbau 61. der gute Heinrich – Schenken mit Stil 62. Fleischhauerei Rumpold 63. MBE – Ihr Werkzeugprofi 64. Metzgerei Feuersinger – Oberbräu 65. IcoSense GmbH 66. Handyzentrum Smart-Repairs 67. Unikart Wohnkunst 68. Schuhreparatur und Änderungsschneiderei	Reisebüros	150. RCM Reisecenter Mittersill	Sportfachhändler	151. Intersport Breitfuß 152. Marken Outlet – Sport Steger GmbH 153. Sport Steger – Mittersill/Resterhöhe
Autohandel	5. Auto Huber Ges.m.b.H. 6. Autohaus Obrist 7. Autohaus Gebrüder Stotter 8. ProStis Autoboutique 9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service	Textil - Mode - Schuhe	154. Paulina's Kinderparadies & Damenschuhe 155. Kleiderhaus Grieser 156. Leder Ritsch 157. Get dressed! by Moosbrugger 158. OutletStore Breitfuß 159. Scarpa Italia 160. s.Oliver - shoeXtra - Triumph/Skiny underwear 161. Hautnah – Wäsche und Bademode 162. Manuela Lerch 163. Moosbrugger Damen 164. Moosbrugger Männer	Freizeit - Kultur	164. Feilberturm Museum Mittersill 165. Heilbad Burgwies 166. Nationalparkzentrum – Hohe Tauern GmbH 167. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen 168. Stefans Ski- und Snowboardschule 169. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern 170. Snow-Experts – Ski- & Snowboardschule 171. Manuel Briandl 172. Lichtspiele Mittersill – Kino * Bar * Theater 173. Golfschule Andrew Darke – PGA Professional 174. Active 8 Fitness Mittersill 175. Bergbahn AG Kitzbühel – Die Ersten am Berg! 176. Bike Austria 177. Bogendorf Stuhlfelden		
Banken	10. Raiffeisenbank Mittersill 11. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill 12. Sparkasse Mittersill 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill	Hotels - Gasthöfe - Restaurants	104. Restaurant Almsee im Nationalparkzentrum 105. Alphotel Mittersill 106. Berghotel Breilmoos 107. Dorfgasthof Schlüsselstube 108. Erholungshotel Kaltenhauser 109. Gasthof Eder 110. Gasthof Haidbach	Optik - Uhren - Schmuck	140. Aug und Ohr KG 141. Pellosch Optik Uhren Schmuck 142. Uhren - Schmuck Schleizer 143. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke 144. Aug und Ohr KG 145. AlpWeb Webdesign Online Marketing	Photo - Grafik - Druck - Marketing	141. design am berg - product & image 142. Hönigmann Druck & Design 143. punkt: werbeagentur e.U. Manuel Pichler 144. Photoart Reifmüller Franz 145. MCPREZI – Agentur für Präsentation, Präzi & Rhetorik 146. alpWeb Webdesign Online Marketing
Buch - Papier	14. Elmauer – Zeit zum Lesen GmbH	Floristen	69. Blumenecce 70. Blumen Galerie	Bar - Cafe - Bäckerei	15. Bäckerei Ensmann 16. Kiosk + Lounge Mittersill 17. Pletzer Konditorei-Kaffee 18. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei 19. Zwischenzeit die Erlebnisraum	Lebensmittel	134. Sparmarkt Kammerlander 135. StadtImbis LOIS 136. COOPinzgaur: Regionalladen und Online-Hofladen

www.mittersill.info

Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht

Was ist eine Patientenverfügung?

Mit einer Patientenverfügung kann man seinen Willen für künftige medizinische Behandlungen erklären. Man kann für den Fall, dass man selbst nicht mehr entscheidungsfähig ist (z.B. Koma, Bewusstlosigkeit, etc.), gewissen Behandlungsmethoden widersprechen. Beispielsweise wird hier öfter eine künstliche Ernährung abgelehnt. Dies ist jedoch mit einem Arzt zu besprechen, der vor Abschluss der Patientenverfügung umfassend aufklären muss. Die Patientenverfügung bleibt 8 Jahre gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Eine Vorsorgevollmacht ist eine vorsorglich eingeräumte Vollmacht für den Fall, dass man nicht mehr selbst entscheidungsfähig ist (z.B. Demenz etc.). Wenn diese Vorsorgevollmacht nicht erstellt wurde, ist in diesen Fällen vom Gericht ein Erwachsenenvertreter (früher Sachwalter), zu bestellen. Bei Unternehmen (GmbH, etc.) müsste ein Notgeschäftsführer bestellt werden. Um dem vorzubeugen, ist eine diesbezügliche Planung und Vorsorge

unerlässlich. Die Vorsorgevollmacht kann für ein ganz bestimmtes Geschäft (z.B. Verkauf einer Liegenschaft) oder generell (Vermögen, medizinische Behandlung, Aufenthalt, etc.) bestimmt werden. Die Vorsorgevollmacht ist zeitlich nicht befristet und kann ebenfalls jederzeit widerrufen oder abgeändert werden.

Wo errichtet man eine Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht?

Die Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht kann bei Ihrem Rechtsanwalt errichtet werden, welcher Sie gerne über alle notwendigen Schritte und Folgen aufklärt. Für die Errichtung der Patientenverfügung ist zusätzlich eine ärztliche Aufklärung notwendig, welche häufig beim Hausarzt erfolgen kann.

§ Rechtsanwaltskanzlei
 Mag. jur. Christoph Kaltenhauser
 ra@christoph-kaltenhauser.at
 Tel.: 0 65 62 / 20 288 | Fax: DW-8
 Verträge, Vertretung & Verteidigung in Strafsachen



Mag. Christoph Kaltenhauser

BILD: KALTENHAUSER

ANZEIGE

GENUSS BEI 31° Wassertemperatur*

***DONNERSTAG & FREITAG
WARMBADETAGE**

**FREITAG ABEND BIS
23 UHR GEÖFFNET**

KOGLER
HALLENBAD

Baden in belebtem Granderwasser ©

Sport- & Erlebnishallenbad mit 300 m² Wasserfläche

25 m Sportbecken | 60 m Rutsche | Kinderbecken | Whirlpool | Wasserfall | Massagebucht | Sauna | Wellness | Fitness Studio

SPORTHOTEL KOGLER | Mittersill | T +43 6562 / 4615 | F 4612-444 | www.hotel-kogler.at

**Pfarrgemeinderats-
Wahl: die Termine**

Hollersbach

Pfarrhof

Sonntag, 20. März, 7.30 bis 8.15
Uhr und 9.30 bis 12 Uhr

Mittersill

Pfarramt

Sa., 19. März von 17.30 bis 20.30
Uhr/ So, 20. März 9.30 bis 12 Uhr

Stuhlfelden

Pfarrhof

Sonntag, 20. März, 8 bis 11 Uhr

Alle Katholiken Österreichs sind in ihren Heimatpfarren eingeladen, einer Kandidatin oder einem Kandidaten ihrer Wahl – oder auch mehreren – ihre Stimme zu geben.

Nächste große Auszeichnung für „KitzSki“

Christian Wörister und Anton Bodner (im Bild rechts) nahmen den Award „World's Best Ski Resort Company 2021“ entgegen.

Kitzbüchel. Auszeichnungen wie die von „World Ski Award“ haben zum Ziel, Standards in der Skiindustrie aufzuzeigen und zu verbessern. Die 25 besten von insgesamt rund 2500 Skigebieten weltweit werden mit einem „World Ski Award“ ausgezeichnet.

World Ski Award ist eine Organisation mit Sitz in London, die anhand eines differenziererten Kriterienkataloges Skigebiete bewertet. Experten aus dem Wintertourismus und der

Industrie sind im Gremium vertreten. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für allgemein gültige Qualitätsstandards.

Anton Bodner, Vorstandsvorsitzender der Bergbahn Kitzbühel, über die prestigeträchtige Auszeichnung als „World's Best Ski Resort Company“: „Dieser Award bestätigt unser Bemühen um Qualität und ist zugleich Anerkennung für die herausragenden Leistungen unserer Mitarbeiter. Wir schätzen es sehr, dass



wir mit unseren modernen Liftanlagen, besten Pisten, unserem freundlichen Personal und ausgeklügelten Corona-Management punkten konnten.“

Der hohe Anteil an Stammgästen zeige, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis bei „KitzSki“ stimmig sei, bekräftigt Christian Wörister, Vorstand der Bergbahn Kitzbühel. „Wir investieren in



Verpachtung Gewerbebetrieb

Nachfolger für Tischlerei in Mittersill gesucht.

- Voll ausgestattet: Maschinen, Handmaschinen, Handwerkzeug und Kleintransporter
- Großer Parkplatz vorhanden
- Andere Betriebsnutzung oder Nutzung als Lager wären möglich

BESICHTIGUNG JEDERZEIT!

Christina Haas, 0660 - 35 44 350



BILD: ELISABETH LAMINGER

den Ausbau der Digitalisierung, was vor allem im Hinblick auf das Schneemanagement für unsere Gäste und die Umwelt nachhaltige Vorteile bringt. Auch im Bereich Marketing setzen wir mithilfe der Digitalisierung wichtige Schritte, um unsere Präsenz auf dem internationalen Markt auszubauen.“

ORF-Landesdirektorin : „Jeder kann alles fragen“

Mittersill. Das ORF-Landesstudio Salzburg bringt derzeit jeden Mittwoch die Serie „Bezirk konkret“. Nach Beendigung dieser Reihe wird die neue Direktorin Waltraud Langer eine persönliche Bezirkstour absolvieren.

Der Auftakt geht in ihrem Heimatort, in Mittersill, über die Bühne und zwar am **23. März von 18.30 bis 20 Uhr im Felberturm Museum**. In ihrem Vortrag wird Waltraud Langer über die Tätigkeiten des Landesstudios und über den Unterschied zu privaten Anbietern sprechen. „Und gefragt werden kann sowieso alles“, betont sie. Für ihren Vortrag und die Diskussion kann man sich unter anmeldung.sbg@orf.at anmelden. Bgm. Wolfgang Viertler: „Wir hier sind sehr stolz darauf, dass Waltraud Langer – in dieser Funktion die erste Frau und die erste Person aus Salzburg – ihre Wurzeln in Mittersill hat.“



Waltraud Langer ist eine gebürtige Mittersillerin. BILD: WILDBILD

INFO & EINLADUNG

Wallfahrt der Felbertauernsamer

Von Mittwoch, **27. Juli**, bis Donnerstag, **28. Juli** findet die 4. Wallfahrt der Felbertauernsamer statt. Für die Teilnehmer wird ein Shuttleservice von Mittersill nach Matrei organisiert. Die Abfahrt in Mittersill startet bereits um 9 Uhr. Wir freuen uns, dass uns Pater Paulus – ein Benediktiner – wieder begleiten wird. Die Wallfahrt ist eine Dankes-Wallfahrt für sichere Alpenüberquerungen und findet alle zwei Jahre statt. Es gibt eine „Große Wallfahrt“, die eineinhalb Tage dauert, und eine „Kleine Wallfahrt“ vom Hintersee nach Mittersill. Detaillierte Informationen zur heurigen Veranstaltung finden sich auf unserer Website www.samer-mittersill.at *Auf das gemeinsame Gehen freuen sich die Felbertauernsamer!*

Foto: Fotolia/Andres Rodriguez

Ihr kompetenter Partner für
**KRANKENTRANSPORTE und
PATIENTENBEFÖRDERUNG**

TAXI

Direktabrechnung mit allen
Krankenkassen – bei Bestrahlung,
Dialyse und Chemotherapie.

Taxi Zentrale Mittersill
0664 54 45 161

Taxi Zentrale Mittersill
Mayrhofen 17
T. +43 (0) 664 54 45 161
F. +43 (0) 6562 60 03
patrick@taximittersill.at

Terminvereinbarung
unter 0664/54 45 161

Standort:
Mittersill, Bramberg, Neukirchen

WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Ihr Gehör Testen Sie es!

Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können Sie nun selbst überprüfen, wie fit Ihr Gehör ist: **Ja** **Nein**

Haben Sie öfter Schwierigkeiten Gesprächen zu folgen, wenn mehrere Personen sprechen? **Ja** **Nein**

Überhören Sie öfter das Klingeln der Türglocke? **Ja** **Nein**

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht mehr hören? **Ja** **Nein**

Beschweren sich Ihre Familie oder Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher zu laut aufgedreht haben? **Ja** **Nein**

Müssen Sie beim Telefonieren oft nachfragen, weil Sie Gesagtes akustisch nicht verstanden haben? **Ja** **Nein**

Haben Sie das Gefühl, die meisten Menschen sprechen undeutlich? **Ja** **Nein**

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein herannahendes Auto erst im letzten Moment bemerkt haben? **Ja** **Nein**

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben ausgeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke. Achtung! Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

TESTEN OHNE WARTZEITEN
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.-Fr., 08.30-18.00 Uhr
Sa., 08.30-12.00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

Mittersill an der Salzachbrücke

Sehen & Hören Maurer GmbH
Zeller Straße 9, 6200 Mittersill, Austria
T +43 (0) 6642 42911 Fax +43 (0) 6642 42912
optik@maurer.at | www.optik-maurer.at



Christine Schobert, Chefin bei Mode Moosbrugger, freut sich über die kräftigen Farben der heurigen Frühjahrskollektionen. Weiter im Trend bleiben aber auch Naturtöne.

BILD: DANIEL KOGLER

Sonnenschein & Shopping-Spaß

Der nahende Frühling macht Lust auf Bunt, auf die Natur, auf neue Energie.

Mittersill. Die Lust auf Bunt lässt sich zum Beispiel mit Frühjahrsboten aus Roswitha Tildachs „Blumenecke“ oder aus der „Blumengalerie“ von Isabel Hartl ganz besonders gut stillen.

Auch bei der aktuellen Frühjahrsmode kann man – oder besser gesagt Frau – aus dem Vollen schöpfen, weiß Christine Schobert von Mode Moosbrugger: „Heuer sind neben den bewährten Naturtönen viele frische Farben angesagt – kräftiges Pink, Grün, Blitzblau, Hellblau oder Lila. Bei den Herren ist ebenfalls et-

was mehr Farbe dabei, jedoch weniger intensiv. Aber neben den Klassikern wie Blau oder Khaki kann es schon mal Koralle sein oder ein floraler Print.“ Die Chefin erzählt, dass jetzt täglich neue Modelle reinkommen – auch bei den Schuhen bzw. Sneakers.

Von tollen Angeboten der etwas anderen Art kann das Team von Intersport Breitfuß schwärmen. Beispielsweise von Lowa-Taurus-Wanderschuhen für Damen und Herren. Diese punkten ebenfalls mit mehreren Farben und insbesondere mit allen posi-

tiven Eigenschaften, die für eine gelungene Tour in der Natur sorgen. Übrigens ist das Geschäft auch in Sachen Mode ein heißer Tipp. Weiter geht's direkt gegenüber, in der Parfumerie und Drogerie Tachezy.

Neben einer neuen Auswahl an frischen Frühlingsdüften gibt es dort unter anderem zahlreiche „Helferlein“ in Sachen Gesundheit, Entschlackung oder purzelnder Kilos: Etwa den Spray „Bitter ist das neue Süß“ – einfach in den Mund sprühen und der akute Gusto auf Süßes verfliegt!



Auf Tour in der Natur: Sebastian Goller von Intersport Breitfuß mit dem Lowa Taurus Schuh zum Aktionspreis von 140 statt 160 Euro.

BILD: PRIVAT



„So gut wie neu“: Uschi Seiwald (li.) von der Tachezy-Filiale zeigt die Trinkkur von Sonnenmoor, Silvia Holzer eine Saftkur von „Gewußt wie“.

BILD: PRIVAT

IN MEMORIAM

Nachruf auf Oskar Mürwald

Verein der Mittersiller Gesundheitstage gedenkt des Verstorbenen. Drogist und Familienvater Oskar Mürwald war auch Mitglied der Liedertafel sowie des Lionsclubs und Träger vieler Auszeichnungen.

Mittersill. Nachfolgend die vom Verein der Mittersiller Gesundheitstage verfassten Zeilen:

1987 wurden die Mittersiller Gesundheitstage zum ersten Mal veranstaltet. Mit viel ehrenamtlichem Engagement – damals noch im Sporthotel Kogler – etablierte sich die Vortragswoche und fand einen festen Platz im Jahreskalender der Mittersiller Veranstaltungen. Wenige Jahre nach der Gründung ist Herr Oskar Mürwald eingestiegen und hat in den 90er-Jahren die Gesundheitstage mitgeprägt. Bemerkenswert waren nicht nur seine Liebe zum Wissen

und zur Wissenschaft, sondern auch seine persönlichen Kontakte zu hochinteressanten und renommierten Wissenschaftlern und Vortragenden, die er für uns nach Mittersill eingeladen hat, um den Gesundheitsvorträgen das zu geben, was sie bis heute ausmacht. Ein Forum für Menschen, die nach Antworten auf alltägliche, gesundheitliche und psychosoziale Fragen suchen.

Oskar Mürwald hat Menschen nach Mittersill geholt, die als Experten ihres Faches ihr Wissen an den Mann und an die Frau gebracht haben. Seine kreativen

Ideen, seine vielfältigen Initiativen, seine tatkräftige und persönliche Unterstützung haben die Mittersiller Gesundheitstage über Jahre geprägt. Es ist ein ehrenwertes Erbe, dem wir mit Freude unser Engagement zollen.

Wir werden Herrn Mürwald im ehrenden Andenken bewahren. Er wird für uns immer unvergesslich bleiben. Danke!

Der Verein der Mittersiller Gesundheitstage

*Anmerkung der Redaktion:
Oskar Mürwald verstarb am 21. Februar 2022 im 86. Lebensjahr.*



BILD: REIFMÜLLER, ARCHIV

Politisches Interesse schon in der Schulzeit

Goran Micic aus Hollersbach wurde vor Kurzem zum Klubdirektor vom NEOS-Landtagsklub ernannt.

Hollersbach, Salzburg. Goran Micic wurde 1997 in Mittersill geboren. Er besucht in seinem Heimatort Hollersbach die Volksschule und in Mittersill die Hauptschule sowie das BORG.

Schon während seiner Schulzeit war Micic politisch interessiert und diskutierte leidenschaftlich gern über politische und wirtschaftliche Themen.

Spannende Diskussionen mit Stadtrat Felix Germann

Einer seiner Diskussionspartner war Felix Germann, der jetzige Mittersiller NEOS-Stadtrat. Aufgrund seiner vielseitigen Interessen entschied sich Micic, Rechtswissenschaften zu studieren und begann sich im Landtagswahlkampf 2018 auch politisch zu engagieren.

Aufgrund seiner Herkunft und seiner Prägung waren die Themen ländlicher Raum, Europa, Chancen- und Generationengerechtigkeit von Beginn an Teil seiner politischen Agenda. Der junge



Der 25-jährige Hollersbacher beim Chiemsee-hof in Salzburg.

BILD: NEOS SBG/ERAM KHAN

ge Mann hat als politischer Referent im Landtagsklub begonnen und sich über die Jahre als Mitarbeiter profiliert. Seine Bestellung zum Klubdirektor ist der vorläufige

Höhepunkt seiner Polit-Karriere. Felix Germann nicht ohne Stolz: „Ich gratuliere Goran zu dieser neuen Aufgabe. Er ist es gewohnt, Herausforderungen an-

zugehen und diese zu bewältigen. In unseren Diskussionen hat er oft seinen leidenschaftlichen Einsatz für diverse Themen unter Beweis gestellt!“

#ich kauf lokal

...weil regionale Betriebe Lehrlinge ausbilden!

In Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden sind derzeit 211 Lehrlinge beschäftigt.

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN

mittersillplus.info

SALZBURGER VERLAGSHAUS SONDERPRODUKT

Mittersiller Nachrichten

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau

Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH

Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Wolfgang Trausner
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

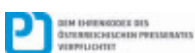
Redaktion: Christa Nothdurfter,
Andreas Rachsberger
Anzeigen, Verkauf:
Alisa Poljarevic

5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-963 und -967
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 7 vom 1. 1. 2022

Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



Die Stadtski-meister Bernhard Wallner (l.) und Linda Kuntschner (r.) mit den Stadtski-schülermeistern Laura Gieringer und Luca Kuntschner.

BILD: GERALD LOBENWEIN

Sie waren die Schnellsten

Linda Kuntschner und Bernhard Wallner verteidigten ihre Titel bei der Stadtskimeisterschaft. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Mittersill. Rund 130 Erwachsene und 60 Kinder waren am Samstag am Resterkogel dabei. „Top-Wetter, Top-Verhältnisse, top-motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, fasst Andreas Kapeller, Sektionsleiter Ski Alpin beim SC Mittersill, eine rundum gelungene Veranstaltung zusammen.

Die schnellste Zeit fuhr eine Dame: Linda Kuntschner verteidigte in 31,41 Sekunden ihren Titel. Bei den Herren hatte Roman Hartl (31,70) zwar hauchdünn die Nase gegenüber Bernhard Wallner (31,77) vorn, da Hartl aber in Hollersbach lebt, wurde Wallner neuerlich Stadtskimeister. Die neuen Stadtskischülermeister heißen Laura Gieringer (36,64) und Luca Kuntschner (34,61).

Die Siegerehrung fand bei der Panoramabahn-Talstation statt. **Klassensieger U8:** Liah Prossegger; Luis Eder. **U10:** Luisa Scharler; Mathias Lemberger. **U12:** Lara Scharler; Luis Kuntschner. **U16:** Laura Gieringer; Luca Kuntschner. **U21:** Naomi Enzinger; Bastian Enzinger. **Allgemeine Klasse:** Linda Kuntschner; Marvin Entleitner. **AK I:** Romy Thaler; Bernhard Wallner. **AK II:** Claudia Enzinger; Roman Hartl. **AK III:** Monika Exenberger; Hans-Peter Entleitner. **AK IV:** Rita Cada; Alfred Steger. **AK V:** Peter Enzinger. **Kinder Gästeklasse:** Tina Exenberger; Leopold Strümpell. **Erwachsene Gästeklasse:** Alexandra Reiter; Oliver Bader. **Schnellste Mannschaft:**

„Schrauber & Moier“ mit Roman Hartl, Hans-Peter Entleitner, Marvin Entleitner und Markus Hollaus. **Der Mittelzeit am nächsten** mit nur sechs Hundertstel Differenz kam einmal mehr das Team „Hölzl Baumanagement 1“ mit Anton Gassner, Roman Oberhauser, Marco Lerch und Wolfgang Bonemaier. Sie dürften über ein unfassbares Zeitgefühl verfügen: Es ist bereits ihr dritter Sieg in Folge in der Mittelzeit-Wertung!

Der SC Mittersill dankt allen Helfern sowie Firmen, Gastwirten und Privatpersonen, die die Veranstaltung großzügig unterstützt haben. Detaillierte Ergebnisse und hunderte Fotos sind online: WWW.SC-MITTERSILL.AT

Wildhölzl ist Vize-Weltmeister

Der Mittersiller Weitschütze holte mit Österreichs Nationalteam Silber.

Klobenstein. Eine Woche nach den Titelkämpfen der Nachwuchsklassen wurden die Welt-

meisterschaften der Damen und Herren im Eisstocksport ausgetragen. Vom Landesverband Salz-

burg war der Mittersiller Manuel Wildhölzl in Klobenstein/Italien in der Weiten-Disziplin im Einsatz.

Und das sehr erfolgreich: Im Teambewerb jubelte er mit seinen österreichischen Mannschaftskollegen über die Silbermedaille, geschlagen nur von Deutschland. Gleichzeitig konnte sich Wildhölzl für das Einzel-Finale der besten zwölf Athleten qualifizieren. Dabei platzierte sich der Parade-Stocksportler nach fünf guten Versuchen auf Rang sieben.



Manuel Wildhölzl (3. v. l.) mit seinen Teamkollegen.

BILD: PRIVAT



Schlaf(t)raum: Zirben-Doppelbett „Alpenwelle Design“.



Fotograf: AlpenRelax®

Handgemacht und maßgeschneidert bei AlpenRelax®

Schlaf: Ein fein abgestimmtes Regelwerk. Nichts passiert dabei zufällig. Alle Abläufe sind im Schlafprogramm genauestens geregelt. Äußere Einflüsse, sowie Hektik und Stress, werden lange Zeit kompensiert, gehen aber nicht spurlos vorbei. Damit unter dieser Belastung

Körper, Geist und Seele in Einklang bleiben beziehungsweise wieder in Einklang kommen, braucht es einen permanenten Gegenpol. Von Natur aus sind dafür rund 8 Stunden pro Tag reserviert. Wird diese Regenerationszeit optimal genutzt, wird vieles beziehungsweise alles

ausgeglichen. Schon seit 30 Jahren haben wir uns bei AlpenRelax® dieser Thematik angenommen und auf Basis der Metakinesiologie® - in Zusammenarbeit mit Produzenten und Schlafforschern - sowie echter Handwerkskunst das AlpenRelax®-Regenerationskonzept entwickelt.



AlpenRelax® GmbH
Gerlosstraße 8a
5730 Mittersill
T: +43 6562 8319

info@alpenrelax.at
www.alpenrelax.at

Jedem sein individuelles Bett ...

... ist unsere Devise! Und ganzheitlich energetisch ausgerichtet ist das Ergebnis. Hochwertige und nachhaltig gewonnene Rohstoffe, wie Zirbenholz und Tencel®-Fasern, bilden dabei die Grundlage und verführen zur Entspannung und Regeneration. Tausende zufriedene Kunden bestätigen unsere Arbeit. Besuchen Sie uns im Schlafstudio in Mittersill. Gerne erstellen wir auch für Sie ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Regenerationskonzept.

Das AlpenRelax®-Team freut sich auf Ihren Besuch und heißt Sie herzlich willkommen!

-15%
auf AlpenRelax®-
Schlafsysteme*.
Gültig bis 19.03.2022.

*ausgenommen Aktionen und Angebote

RAIFFEISEN IMMOBILIEN OBERPINZGAU

IN DEN BESTEN HÄNDEN BEIM VERKAUF IHRER IMMOBILIE.

Das Haus in dem man lange gelebt, ein Grundstück, das man von den Eltern geerbt hat: Immobilien sind ganz besondere Werte. Dennoch gibt es Situationen, in denen man sich von diesen Werten trennt. Wer seine Immobilie professionell verkaufen möchte, ist bei uns in besten

Händen. Wir kennen den regionalen Markt und die Rechtslage, kümmern uns um die optimale Verkaufsstrategie für Ihr Objekt, sind erfahren im Umgang mit Interessenten und wissen genau, was Ihre Immobilie wert ist. So erzielen wir den besten Verkaufspreis für Ihre Liegen-

schaft. Sie möchten Ihre Immobilie veräußern? Wir begleiten und unterstützen Sie gemeinsam mit Rechtsanwalt, Notar und Steuerberater bis zur Schlüsselübergabe und machen Ihnen das Verkaufen Ihrer Immobilie so einfach und stressfrei wie möglich. raiffeisen-immobilien.at

**Raiffeisen
Immobilien**
Ganz bei Ihnen



WOHNTRAUM MIT HERZ IN NEUKIRCHEN AM GRV.



Nur noch wenige Wohnungen verfügbar.

- 22 Neubauwohnungen mit ca. 46 bis 94 m²
- Hauptwohnsitzwidmung
- Lift und optionale TG-Stellplätze
- Außenstellplatz im Preis inkludiert
- Provisionsfrei für den Käufer
- HWB: 29

Kaufpreis: ab € 315.000,-

Obj. Nr.: 0000005079

2-ZIMMER-NEUBAUWGH. IN NEUKIRCHEN AM GRV.



Nur noch wenige Wohnungen verfügbar.

- 10 Wohnungen
- Ca. 50 m² Wohnfläche
- Lift und zugeordneter Garagenplatz
- Balkon bzw. Terrasse
- HWB: 48

**Monatsmiete inkl. BK
exkl. Strom ab € 770,-**

Obj. Nr.: 0000005040

MODERNE EIGENTUMSWGH. IN MITTERSILL

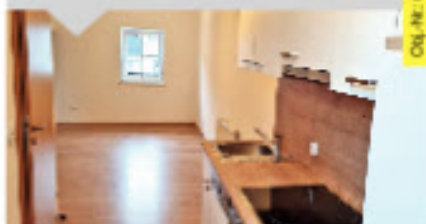


- Ca. 89 m² Wohnfläche
- Ca. 109 m² Garagenfläche
- 1 Carport und 1 Außenstellplatz
- Baujahr: 2014
- HWB: 37

Kaufpreis: € 408.000,-

Obj. Nr.: 0000011176

DG-WOHNUNG IN ZENTRALER LAGE IN MITTERSILL



- 2-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung
- Ca. 58 m² Wohnfläche
- Parkmöglichkeiten vorhanden
- Baujahr: 1960 (generalisiert)
- HWB: 71

Monatsmiete inkl. BK € 700,-

Obj. Nr.: 0000010288

EINFAMILIENHAUS MIT GR. GARTEN IN MITTERSILL



- Ca. 180 m² Wohnfläche
- Voll unterkellert
- Ca. 1.092 m² Grundfläche
- 1 Garage und 1 Carport
- Baujahr: 1971
- HWB: 199

Kaufpreis: € 848.000,-

Obj. Nr.: 0000010205

FERIENWOHNUNG IN TOP LAGE IN KÖNIGSLEITEN



- Zweitwohnsitzwidmung
- Ca. 48 m² Wohnfläche
- Ca. 6 m² Terrassenfläche
- 1 Carportstellplatz
- Baujahr: 1991 (generalisiert)
- HWB: 140

Kaufpreis: € 499.500,-

Obj. Nr.: 0000000985



Ihr Ansprechpartner:

Raiffeisen Immobilien Oberpinzgau, Philipp Ensmann-Heim
Tel.: +43 664 6271865, E-Mail: philipp.ensmann-heim@rbop.at

Provision Kauf: 3 % zuzügl. 20% USt. | Provision Miete: 1 – 2 Bruttomonatsmieten zuzügl. 20 % USt. | Preisänderungen vorbehalten.

